

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 88

Otfried Hofius
Hans-Christian Kammler

Johannesstudien



Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

88

Johannesstudien

Untersuchungen zur Theologie
des vierten Evangeliums

von

Otfried Hofius

und

Hans-Christian Kammler



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Johannesstudien : Untersuchungen zur Theologie des vierten Evangeliums /
von Otfried Hofius und Hans-Christian Kammler. - Tübingen : Mohr, 1996
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 88)

ISBN 3-16-146571-7 kart.

ISBN 3-16-146572-5 Gewebe

NE: Hofius, Otfried; Kammler, Hans-Christian; GT
978-3-16-157345-3 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1996 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Microverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times-Antiqua belichtet, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Weissenstein in Pforzheim gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Vorwort

Der vorliegende Band vereinigt sechs exegetische Studien, die zentralen Texten des vierten Evangeliums und gewichtigen Themen der johanneischen Theologie gewidmet sind. Drei Arbeiten werden hier erstmals vorgelegt: *Das Wunder der Wiedergeburt. Jesu Gespräch mit Nikodemus Joh 3,1–21*; *Jesus Christus und der Geistparaklet. Eine Studie zur johanneischen Verhältnisbestimmung von Pneumatologie und Christologie*; *Die „Zeichen“ des Auf-erstandenen. Überlegungen zur Exegese von Joh 20,30+31*. Die drei bereits früher veröffentlichten Aufsätze (*Struktur und Gedankengang des Logos-Hymnus in Joh 1,1–18*; „*Der in des Vaters Schoß ist*“ Joh 1,18; *Erwählung und Bewahrung. Zur Auslegung von Joh 6,37*) wurden auf Fehler durchgesehen und in ihrer formalen Gestalt den Neuveröffentlichungen weitgehend angeglichen; inhaltlich blieben sie dagegen unverändert.

Die einzelnen Beiträge verbinden mit der gründlichen philologischen Textanalyse jeweils das Bemühen, den theologischen Gehalt der johanneischen Aussagen möglichst präzise zu erschließen. Wenn die Texte dabei primär aus ihrer internen Argumentationsstruktur interpretiert und im Lichte ihres unmittelbaren literarischen Kontextes bedacht werden, so soll damit die Notwendigkeit traditionsgeschichtlicher und religionsgeschichtlicher Fragestellungen keineswegs gelehnet werden. Bei der Exegese muß jedoch die textimmanente Interpretation den sachlichen Vorrang haben, weil andernfalls die Gefahr besteht, daß die Wahrnehmung der Textaussage durch textfremde Erwägungen verstellt wird.

Die Arbeit am Johannesevangelium hat uns immer stärker erkennen lassen, was die monographische Studie zum Verhältnis von Pneumatologie und Christologie exemplarisch deutlich macht: daß das Johannesevangelium – von dem Nachtragskapitel Joh 21 und gewissen redaktionellen Einfügungen selbstverständlich abgesehen – das gedanklich konsistente Werk eines herausragenden urchristlichen Theologen ist, der seinen Lesern in eindringlicher Weise Jesus Christus als die Mitte ihres Glaubens vor Augen stellt. Ihr Fundament hat die johanneische Theologie in dem Bekenntnis zur wahren Gottheit Jesu Christi, das die Voraussetzung und Grundlage für die soteriologischen Aussagen des Evangeliums bildet. Die soteriologischen Aussagen selbst bringen nachdrücklich zur Sprache, daß das Heil des Menschen einzig und allein in Jesu Person und Werk beschlossen liegt und daß die Teilhabe an diesem Heil ausschließlich

in dem prädestinierenden Handeln Gottes begründet ist. Daß beide Gedanken – derjenige der Gottheit Jesu Christi wie derjenige der Prädestination – im vierten Evangelium vorliegen, ist nach unserer Erkenntnis ein exegetisch eindeutiger Textbefund, der schwerlich mit überzeugenden Argumenten bestritten werden kann.

Der Aufsatz über Jesu Gespräch mit Nikodemus ist *Ernst Käsemann* zu seinem 90. Geburtstag gewidmet. Aus Anlaß dieses Tages grüßen wir mit Respekt und Dankbarkeit den profilierten Exegeten und engagierten Theologen, mit dem wir uns in der Überzeugung verbunden wissen, daß die Auslegung des Neuen Testaments weder auf die verantwortliche dogmatische Reflexion verzichten kann noch auch die gegenwärtige Predigt und Praxis der Kirche aus dem Blick verlieren darf. So hoffen wir, daß die in diesem Band versammelten Arbeiten über die Fachexegese hinaus auch für die Systematische Theologie von Belang und für die kirchliche Verkündigung hilfreich sein mögen.

Wir danken dem Verlag und seinen Mitarbeitern für die sorgfältige Betreuung des Bandes, Herrn Martin Fischer für die hervorragende Gestaltung des Satzes sowie Götz Häuser, Christos Karakolis, Joachim Ruopp, Falk Schöller und Jochen Stolch für ihre Unterstützung beim Lesen der Korrekturen.

Tübingen, im März 1996

Otfried Hofius
Hans-Christian Kammler

Inhalt

Vorwort	V
OTFRIED HOFIUS Struktur und Gedankengang des Logos-Hymnus in Joh 1,1–18	1
OTFRIED HOFIUS „Der in des Vaters Schoß ist“ Joh 1,18	24
OTFRIED HOFIUS Das Wunder der Wiedergeburt. Jesu Gespräch mit Nikodemus Joh 3,1–21	33
OTFRIED HOFIUS Erwählung und Bewahrung. Zur Auslegung von Joh 6,37	81
HANS-CHRISTIAN KAMMLER Jesus Christus und der Geistparaklet. Eine Studie zur johanneischen Verhältnisbestimmung von Pneumatologie und Christologie	87
HANS-CHRISTIAN KAMMLER Die „Zeichen“ des Auferstandenen. Überlegungen zur Exegese von Joh 20,30+31	191
Nachweis der Erstveröffentlichungen	213
Stellenregister	215
Autorenregister	240
Sachregister	244
Register griechischer Begriffe und Wendungen	250

Struktur und Gedankengang des Logos-Hymnus in Joh 1,1–18*

von

OTFRIED HOFIUS

In der Exegese des Johannesevangeliums hat sich weithin die Erkenntnis durchgesetzt, daß dem Prolog Joh 1,1–18 ein ursprünglich selbständiger Hymnus zugrunde liegt, den der vierte Evangelist mit kommentierenden Zusätzen versehen und so an den Anfang seines Werkes gestellt hat. Die Fragen nach Abgrenzung und Aufbau, Aussage und Herkunft dieses Hymnus sind in der Forschung allerdings lebhaft umstritten¹. Die Ergebnisse der ständig anwachsenden Literatur² divergieren in ungewöhnlichem Maße, und es fehlt dabei auch nicht an kühnen Hypothesen, gewagten Konstruktionen und abenteuerlichen Kombinationen. Nicht zu Unrecht ist deshalb im Blick auf die dem Johannesevangelium gewidmeten Arbeiten der letzten 20 Jahre bemerkt worden: „Allein was in dieser Zeit zum Prolog geschrieben wurde, könnte einem übelgesinnten Kritiker genügend Material liefern, die Nutzlosigkeit der historisch-kritischen Methode zu beweisen, da mit ihrer Hilfe jedes beliebige Ergebnis erreicht werden könne.“³ Angesichts dieses Tatbestandes kann natürlich gefragt werden, ob es überhaupt sinnvoll ist, die Literatur zum johanneischen Prolog bzw. zu dem in ihm verarbeiteten Hymnus noch um weitere Beiträge zu vermehren. Jedoch – ein so großartiger und zugleich anspruchsvoller Text, wie es der Prolog nun einmal ist, verdient es, daß man sich immer neu um seine

* *Martin Hengel zum 60. Geburtstag.*

¹ S. dazu die Forschungsberichte: H. THYEN, ThR. NF 39, 1974, 1–69, dort 53–69; 222–252; J. BECKER, ThR. NF 47, 1982, 305–347, dort 317–321; ThR. NF 51, 1986, 1–78, dort 12f. 32. 64. 69f.

² Zur Bibliographie s. außer den Angaben in den Anm. 1 genannten Forschungsberichten: R. SCHNACKENBURG, Das Johannesevangelium, HThK IV/1, 1965, 197ff.; IV/4, 1984, 190ff. 201ff.; J. BECKER, Das Evangelium nach Johannes. Kapitel 1–10, ÖTK 4/1, 1979, 66f.; E. HAENCHEN, Das Johannesevangelium, hg. v. U. BUSSE, Tübingen 1980, 112ff. 145ff. Ergänzend notiere ich noch: E. RUCKSTUHL, Kritische Arbeit am Johannesprolog, in: The New Testament Age. Essays in Honor of B. Reicke, hg. v. W. C. WEINRICH, Bd. II, Macon, Ga. 1984, 443–454.

³ W. KLAIBER, Die Aufgabe einer theologischen Interpretation des 4. Evangeliums, ZThK 82, 1985, 300–324, dort 300.

Erschließung bemüht. So sei denn das Ergebnis meiner eigenen Untersuchungen zu Struktur und Gedankengang des Logos-Hymnus hier vorgelegt und zur Diskussion gestellt⁴.

I

Was zunächst die Scheidung von Tradition und Redaktion anlangt, so sind m.E. – einem relativ breiten Konsensus der Forschung entsprechend – die Verse 6–8.12d + 13⁵.15 und 17 + 18 als sekundäre Zusätze zu dem Logos-Hymnus zu beurteilen⁶.

Für die Verse 6–8 und 15 liegt das auf der Hand: Die deutlich prosaischen Stil verratenden und den Textzusammenhang spürbar unterbrechenden Aussagen über Johannes den Täufer sind nach Form und Inhalt fest mit den beiden Täufer-Abschnitten 1,19–34 und 3,22ff. verbunden; sie wenden sich wie diese Abschnitte gegen eine Überschätzung von Person und Werk des Täufers, indem sie nachdrücklich betonen, daß Johannes nur der „Zeuge“ eines anderen – nämlich des Logos – gewesen ist⁷. Um reine Prosa handelt es sich, wie die Abfolge οὐκ ... οὐδέ ... οὐδέ ... ἀλλά ... zeigt, auch bei dem Relativsatz V. 13, der zusammen mit der typisch johanneischen Formulierung V. 12d⁸ die dem Hymnus selbst angehörenden Zeilen V. 12a–c kommentiert. Und zwar erläutert V. 12d (τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ) die Worte ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτόν V. 12a, während V. 13 (οἱ οὐκ ἐξ αἱμάτων οὐδὲ ἐκ θελήματος σαρκὸς οὐδὲ ἐκ θελήματος ἀνδρὸς ἀλλ' ἐκ θεοῦ ἐγεννήθησαν) die Aussage ἔδωκεν αὐτοῖς ἔξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι V. 12b.c expliziert. Den Logos „aufnehmen“ (V. 12a), das heißt – wie der Evangelist erklärt – an seinen Namen „glauben“⁹ und ihn somit „im vollen Umfang seiner Selbstoffenbarung“ bejahen und anerkennen¹⁰ (V. 12d). Und die den Glaubenden geschenkte Gotteskindschaft (V. 12b.c) verdankt sich – so fügt er hinzu – | nicht menschlichem Wollen und Entscheiden, sondern ausschließlich dem Wunder der Geburt aus Gott (V. 13)¹¹.

⁴ Entscheidende Anregungen verdanke ich – auch da, wo ich dann eigene Wege gehe – dem wichtigen Aufsatz von H. GESE, Der Johannesprolog, in: DERS., Zur biblischen Theologie. Alttestamentliche Vorträge, BEvTh 78, 1977 (2. Aufl. Tübingen 1983), 152–201.

⁵ Als V. 12d bezeichne ich die Worte τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ.

⁶ Gewichtige sprachliche und sachliche Argumente finden sich bereits bei R. BULTMANN, Das Evangelium des Johannes, KEK 2, ¹⁴1956, 29 (zu V. 6–8); 37f. (zu V. 12d + 13); 50 (zu V. 15); 53f. (zu V. 17 + 18).

⁷ Zur Frage, warum V. 6–8 hinter V. 5 und V. 15 hinter V. 14 eingefügt worden sind, s.u. Anm. 114.

⁸ S. dazu 2,23; 3,18 (vgl. 20,31); 1Joh 3,23; 5,13.

⁹ Vgl. 5,43f.: Jesus „aufnehmen“ (V. 43) = „glauben“ (V. 44).

¹⁰ R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 238.

¹¹ Die Nikodemus-Erzählung 3,1ff. wird diesen Gedanken näher entfalten (vgl. zu 1,13 besonders 3,5f.).

Außer den beiden Täufer-Stellen V. 6–8 und V. 15 und den Versen 12d + 13 sind schließlich – trotz ihrer gehobenen Sprache – auch die Verse 17 + 18 der Redaktion zuzuweisen¹². Die entscheidenden Gründe dafür seien stichwortartig genannt: 1. Die bekennende „Wir“-Rede der Verse 14 + 16, die das Charakteristikum der letzten Hymnus-Strophe darstellt, wird in den Versen 17 + 18 nicht weitergeführt; beide Verse sprechen vielmehr die Sprache der strengen theologischen Reflexion. 2. Der in V. 17f. thematisierte Gegensatz von mosaischem νόμος einerseits und einzig in Christus beschlossener χάρις και ἀλήθεια andererseits „lag“ in V. 14 + 16 „noch fern“¹³; er „ist und bleibt im Hymnus unvermittelt“¹⁴. 3. Die Erwähnung des Mose – d.h. einer menschlichen Person – in einem urchristlichen Christushymnus wäre ein völlig singuläres Phänomen. 4. Erst in V. 17 erscheint der Name Ἰησοῦς Χριστός, während der Hymnus den Sohn Gottes gerade mit dem „Logos“-Begriff benennt. 5. Die in V. 18b zu verzeichnende Aufnahme des Subjekts durch das Pronomen ἐκεῖνος ist typischer Stil des Evangelisten¹⁵. 6. Die Aussagen von V. 17f. haben im Evangelium selbst deutliche Entsprechungen¹⁶. 7. Die beiden Verse 17 + 18 sind nach Form (ὅτι V. 17a) und Inhalt als eine Anmerkung zu V. 14 + 16 zu beurteilen. Sie betonen in Entfaltung des dort Gesagten, daß die Heilsfülle Gottes (ἡ χάρις και ἡ ἀλήθεια) nicht in der Tora vom Sinai, sondern *einzig und allein* in dem menschgewordenen Logos beschlossen liegt (V. 17)¹⁷, weil *ausschließlich* Jesus Christus in seiner Person und in seinem Werk die rettende Offenbarung Gottes ist (V. 18). Damit klingt in den Versen 17 + 18 bereits die scharfe Auseinandersetzung des Evangelisten mit dem zeitgenössischen Judentum an, die dann in den Kapiteln 5–12 des Evangeliums beherrschend hervortritt. |

Während die Verse 6–8, 12d + 13, 15 und 17 + 18 aus formalen und sachlichen Gründen als redaktionell zu beurteilen sind, besteht m.E. kein wirklich begründeter Anlaß, dem in Joh 1,1–18 aufgenommenen Hymnus noch weitere Teile des Prologs abzusprechen. So stellt z.B. V. 2 keineswegs eine sekundäre, das in V. 1 Gesagte nur noch einmal unterstreichende Wiederholung dar¹⁸, son-

¹² Die beiden Verse bilden eine sprachliche und gedankliche Einheit, und das Asyndeton gibt dem V. 18 den Charakter einer Begründung für die Aussage von V. 17b.

¹³ R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 53.

¹⁴ J. BECKER, ThR 1982 (a.a.O. [Anm. 1]) 320.

¹⁵ Vgl. 1,33; 5,11.37; 9,37; 10,1; 12,48; 14,21.26; 15,26.

¹⁶ Vgl. zu V. 17a: 7,19; zu V. 18: 5,37b; 6,46; 12,45; 14,9; zur Antithese Mose – Christus in V. 17: 6,32f.

¹⁷ Wie V. 18, so ist auch V. 17 zweifellos ein *antithetischer* Parallelismus membrorum (gegen J. JEREMIAS, ThWNT IV, 877,9ff.; R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. [Anm. 2] 253, Anm. 1). Der Vers formuliert eine „radikale Antithese“ (J. SCHNEIDER, Das Evangelium nach Johannes, Berlin ²1978, 63), die jede Heilsrelevanz des Mose und der durch Mose gegebenen Sinai-Tora negiert. Zutreffend erklärt deshalb J. A. BENGEL, Gnomon Novi Testamenti, Tübingen ³1773, zu V. 17b: „Antea mundus nec scierat nec habuerat gratiam.“

¹⁸ So z.B. die Vermutung von J. BECKER, Johannes (a.a.O. [Anm. 2]) 69; vgl. R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 212.

dern der Vers ist stilistisch wie inhaltlich als Abschluß des V. 1 schlechterdings unentbehrlich¹⁹. Und ebensowenig liegt – um ein weiteres Beispiel zu nennen – in V. 9f. eine Wiederholung von V. 4f. vor, die deshalb als der Redaktion zugehörig anzusehen wäre²⁰; denn die Verse 4f. und 9 einerseits und Vers 10 andererseits sind, wie noch deutlich werden wird, in ganz unterschiedlichen Aussagezusammenhängen verankert. Sind nun aber lediglich die Verse 6–8.12d + 13.15 und 17 + 18 der Redaktion, die Verse 1–5.9–12c.14 und 16 dagegen dem im Prolog enthaltenen Hymnus selbst zuzuweisen, so bedeutet dies: Der Evangelist hat den ihm vorgegebenen Hymnus an mehreren Stellen durch Zusätze kommentiert, er hat jedoch *nicht* in seinen Wortlaut selbst eingegriffen.

II

Ehe wir uns nun die Struktur und den Aufbau des Hymnus Joh 1,1–5.9–12c.14.16 verdeutlichen können, müssen zunächst zwei für die Textanalyse nicht unwesentliche Einzelprobleme erörtert werden. Es handelt sich um die Frage nach der grammatisch-syntaktischen Beziehung (1.) des Relativsatzes ὁ γέγονεν in V. 3 und (2.) des Partizipialsatzes ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον in V. 9.

1. Die Frage, ob die Worte ὁ γέγονεν noch zu οὐδὲ ἔν gehören²¹ oder aber zum folgenden ἐν αὐτῷ ζῶν ἦν V. 4a zu ziehen sind²², ob also die starke Interpunktion erst hinter γέγονεν²³ oder bereits hinter οὐδὲ | ἔν²⁴ vorzunehmen ist, wird nach wie vor kontrovers beantwortet. Wenn ich mich für die erstgenannte der beiden Möglichkeiten entscheide, so deshalb, weil sich einerseits keines der gegen die Verbindung des ὁ γέγονεν mit οὐδὲ ἔν vorgebrachten Argumente als wirklich zwingend erweist und weil andererseits die Verbindung von ὁ γέγονεν mit V. 4a einen Wortlaut ergibt, der keine befriedigende bzw. überzeugende Interpretation zuläßt.

Zunächst seien die ernsthaft diskutablen Gründe, die *gegen* die Verbindung von ὁ γέγονεν mit οὐδὲ ἔν geltend gemacht werden, knapp skizziert und eben-

¹⁹ Überzeugend: H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 161f. Vgl. das unten zur Form und zur Aussage von V. 1f. Bemerkte.

²⁰ So z.B. J. BECKER, a.a.O. (Anm. 2) 69f.

²¹ So z.B. R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 215ff.; E. HAENCHEN, a.a.O. (Anm. 2) 121f.; C.K. BARRETT, *The Gospel according to St John*, London ²1978 = 1982, 156f.

²² So z.B. R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 19.21 (mit Anm. 2); H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 162f.; und besonders: K. ALAND, *Eine Untersuchung zu Joh 1,3.4. Über die Bedeutung eines Punktes*, ZNW 59, 1968, 174–209.

²³ *Novum Testamentum Graece* ²⁵1963, z. St.

²⁴ *Novum Testamentum Graece* ²⁶1979, z. St.; *Greek New Testament* 1966, ³1975, z. St. (s. aber das Sondervotum von B. M. METZGER in: *A Textual Commentary on the Greek New Testament*, 1971, 195f.).

so knapp kommentiert²⁵: a) Die Beziehung des ὁ γέγονεν zum Vorhergehenden „widerspricht dem Rhythmus der Verse“²⁶: Das Argument des Rhythmus läßt sich mit gleichem Gewicht auch zugunsten der Verbindung οὐδὲ ἔν ὁ γέγονεν anführen; denn auch so „entsteht ein guter Rhythmus, nämlich ein Dreizeiler mit gleichem Ausklang in jeder Zeile“²⁷. – b) Setzt man ὁ γέγονεν an den Anfang des V. 4, so ergibt sich die für den Hymnus charakteristische Anadiplose-Figur²⁸: Dieses Argument wird neutralisiert durch die Beobachtung, daß bei der Verbindung von ὁ γέγονεν mit οὐδὲ ἔν das Tristichon V. 3 die Figur der Epiphora aufweist und die ersten drei Strophen des Hymnus sämtlich mit ἔν anfangen²⁹. – c) Die Wendung οὐδὲ ἔν (bzw. οὐδὲ εἰς) erscheint in der griechischen Literatur nicht selten als ein „wegen seiner Wirkung beliebter Satzschluß“³⁰: Das ist zweifellos richtig, besagt für Joh 1,3 jedoch nichts, da sich genügend Belege für die Position von οὐδὲ ἔν (bzw. οὐδὲ εἰς) *im* Satz oder *innerhalb* eines Satzgefüges anführen lassen³¹. – d) Bei der | Beziehung von ὁ γέγονεν auf das vorhergehende οὐδὲ ἔν müßte man eher die Worte ὧν γέγονεν erwarten³²: Die hier postulierte Formulierung οὐδὲ ἔν ὧν γέγονεν wäre nur dann zu erwarten, wenn gesagt sein sollte: „auch nicht eines von allem, was besteht (was geschaffen ist)“³³; soll dagegen ausgesagt werden: „kein einziges [Ding oder Wesen], das da besteht (das da geschaffen worden ist)“, so ist die

²⁵ Als seltsam empfinde ich die Behauptung von K. ALAND, a.a.O. (Anm. 22) 205, daß die Zeile V. 4a im Falle des bloßen Wortlautes ἐν αὐτῷ ζωῆ ἦν „unterhalb der johanneischen Aussagen über Jesus“ stehe, daß sie „zu blaß“, „ja geradezu banal“ sei. Es ist doch schlicht eine interpretatio in malam partem, wenn K. ALAND mit diesem Wortlaut vom Logos ausgesagt findet, „daß das Leben bloß *in* ihm sei“, und dagegen dann das Zeugnis des Evangeliums ausspielt, daß Jesus das Leben *ist*.

²⁶ R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21, Anm. 2. Vgl. auch W. BAUER, Das Johannesevangelium, HNT 6, ³1933, 12.

²⁷ R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 216. – Vgl. unten die Wiedergabe des Hymnus.

²⁸ H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 162; sachlich ebenso: R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21, Anm. 2.

²⁹ S.u. die Textdarbietung.

³⁰ R. BULTMANN, a.a.O. 20, Anm. 1; ebenso W. BAUER, a.a.O. (Anm. 26) 12. Die von R. BULTMANN und W. BAUER genannten Belege erweitern das Material von E. SCHWARTZ, Aporien im vierten Evangelium IV, NGWG 1908, 497–560, dort 534, Anm. 3.

³¹ Belege für οὐδὲ ἔν: Xen., Hell. II 3,39; Aristoph., Pl. 138. 1115; Diogenes von Apollonia, Frgm. 5 (H. DIELS/W. KRANZ, Die Fragmente der Vorsokratiker II, Dublin – Zürich ¹³1969, 61,8.9); Men., Epit. 316. 410; Perik. 179; Fab. incert. 15. 58; Jos 11,14 LXX; 1Makk 11,36; Longus, Daphnis et Chloe II 19,2. – Belege für οὐδὲ εἰς: Aristoph., Pl. 1182; Men., Mis. frgm. 2; Frgm. (ed. A. KÖRTE/A. THIERFELDER) 6,2; 59,9; 118,1; 795,1; Jos 10,30 LXX; 1Makk 8,14; 11,70; Sir 49,14 B; grHen 19,3; Philo, Ebr 165; Sobr 17; Congr 142; Virt 6; Prob 79; LegGai 336; im NT: Act 4,32.

³² So z.B. R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21, Anm. 2; W. BAUER, a.a.O. (Anm. 26) 12; H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 162; BI-Debr-R § 342, Anm. 1.

³³ BI-Debr-R schlagen ebd. für ὁ γέγονεν die Übersetzung „was besteht“ vor. Möglich – und m.E. vorzuziehen – ist auch die in Klammern notierte Wiedergabe. S. dazu u. Anm. 98.

Formulierung οὐδὲ ἓν ὃ γέγονεν durchaus korrekt³⁴. Eben dieser letztgenannte Sinn kann aber mit guten Gründen für V. 3 angenommen werden. Der Vers faßt zunächst die gesamte Schöpfung in ihrer unermeßlichen Fülle und unüberschaubaren Vielfalt³⁵ und sodann jedes einzelne Schöpfungswerk in den Blick³⁶, so daß der antithetische Parallelismus in sich chiasmisch strukturiert ist: (a) πάντα [sc. ὅσα γέγονεν] (b) δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ (b) χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο (a) οὐδὲ ἓν ὃ γέγονεν. – e) Textkritisch ist der Punkt nach οὐδὲ ἓν als die ältere Lesart zu erweisen, wie denn auch die Kirchenväter bis in die 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts ganz überwiegend ὃ γέγονεν zu V. 4a ziehen³⁷: Diese richtige Feststellung besagt nur etwas für das Textverständnis der Texttradenten bzw. der Väter, aber nichts für den Text | selbst. Die älteste Lesart muß nicht notwendig den ursprünglichen Text repräsentieren³⁸; es kann sich bei ihr sehr wohl auch um ein „uraltetes Mißverständnis“ handeln³⁹.

Fassen wir nun den Vorschlag, ὃ γέγονεν mit V. 4a zu verbinden, in den Blick, so ist zunächst die Interpunktion ὃ γέγονεν ἐν αὐτῷ, ζωῆ ἦν (also die Verknüpfung von ἐν αὐτῷ mit ὃ γέγονεν) aus inhaltlichen Gründen auszuschließen; denn dieser Text erlaubt keine Deutung, bei der sich auch nur annähernd ein sinnvoller Gedankenzusammenhang mit der in V. 4b folgenden Aussage herstellen ließe⁴⁰. Will man ὃ γέγονεν zu V. 4a ziehen, so muß auf jeden

³⁴ Man vergleiche die unterschiedliche Nuance der beiden Aussagen τῶν ... ἀληθῶν λέγοντες οὐδὲ ἓν (Longus, Daphnis et Chloe II 19,2) und οὐ πᾶν εἶωθ' ἀληθὲς οὐδὲ ἓν λέγειν γυνή (Men., Frgm. 591). Im 1. Fall ist gemeint, daß die Methymnäer in der Bürgerversammlung „von der Wahrheit (d.h. von dem, was tatsächlich passiert ist) kein einziges Wort“ sagen, im 2. Fall, daß die Frau „kein einziges wahres Wort“ sagt. – Vgl. ferner etwa *einanderseits*: οὐδὲ εἷς τῶν φαύλων „kein einziger von den Schlechten“ Philo, Plant 164; ὧν οὐδὲ εἷς „kein einziger von ihnen (sc. den φιλόσοφοι)“ Philo, Congr 142; *andererseits*: οὐδὲ εἷς λόγος „kein einziges Wort“ Sir 42,20; οὐδὲ ἓν ῥῆμα desgl. Mt 27,14; πόλεμος οὐδὲ εἷς „auch nicht ein einziger Krieg“ Philo, Sacr 25.

³⁵ Dies ist der Sinn des artikellosen πάντα!

³⁶ In diesem Fall ist die Zufügung von ὃ γέγονεν zu οὐδὲ ἓν keineswegs überflüssig, unterstreicht sie doch nachdrücklich, daß „nichts, aber auch gar nichts“ von dem δι' αὐτοῦ ἐγένετο ausgeschlossen ist (J. CALVIN, CR LXXV, 4 z. St.: nihil penitus excipi). Zum plerophoren Stil in hymnischen Schöpfungsaussagen vgl. im übrigen etwa Kol 1,16; Apk 4,11b.

³⁷ S. dazu den ausführlichen Nachweis bei K. ALAND, a.a.O. (Anm. 22), und vgl. die Angaben im textkritischen Apparat des Greek New Testament z. St.

³⁸ Vgl. R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 216; E. HAENCHEN, a.a.O. (Anm. 2) 121f.

³⁹ So K. BARTH, Erklärung des Johannes-Evangeliums (Kapitel 1–8), Zürich 1964, 37.

⁴⁰ S. dazu R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21, Anm. 4. – Im Anschluß an F.-M. LACAN, L'Œuvre du Verbe Incarné: le Don de la Vie (Jo I,4), RSR 45, 1957, 61–78 will H. THYEN, ThR 1974 (a.a.O. [Anm. 1]) 61f., Anm. 3, V. 4a auf die „Lebens“-Gabe des *geschichtlichen* Offenbarers deuten: „Es ist ... zu übersetzen: ‚Was in ihm erzeugt ward‘ – nämlich in der Begegnung mit dem, der allein Leben ist und verleiht –, ‚das war Leben‘.“ Diese Deutung scheidet jedoch schon am sprachlichen Befund. Setzt man nämlich einmal voraus, daß die Worte ὃ γέγονεν den Anfang des V. 4 bilden, so nehmen sie doch fraglos das zweimalige ἐγένετο von V. 3 auf, so daß γίνεσθαι auch hier (wie dann in V. 10b) das „Werden“ der *Schöpfung* bezeichnet. Außerdem wäre für „erzeugt werden“ in übertragenem Sinn nicht das

Fall zwischen diesen Worten und der präpositionalen Wendung ἐν αὐτῷ eine Zäsur angenommen und also gelesen werden: ὁ γέγονεν, ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν. Doch auch gegen diese Textfassung erheben sich schwerwiegende Bedenken. Das sei – wiederum in knappen Strichen – an den drei in der Forschung erwogenen Deutungen aufgezeigt, die durch die sich jeweils ergebende Übersetzung repräsentiert sein mögen⁴¹: a) „Was geworden ist, war in ihm (dem Logos) Leben.“⁴² Diese Interpretation, die ὁ γέγονεν als Subjekt des V. 4a ansieht, wird durch sachliche Erwägungen als unmöglich erwiesen. Nachdem nämlich V. 4a formuliert hätte, daß das Geschaffene – zwar nicht aus sich selbst, aber doch „in“ dem Logos – „Leben“ ist, würde V. 4b eben dieses | „Leben“ als das „Licht der Menschen“ bezeichnen⁴³. Ein theologisch ganz unmöglicher Gedanke! – b) „Was geworden ist, – in ihm (dem Logos) war (dafür) das Leben.“⁴⁴ Erblickt man, wie es hier geschieht, in ζωὴ das Subjekt des V. 4a, so müssen die für das Verständnis des Satzes entscheidenden Worte („dafür“) erst eingetragen werden. Das beweist aber, „daß der Text selbst das nicht hergibt, was man in ihm sucht“⁴⁵. – c) „Was geworden ist, – in dem war er (der Logos) das Leben.“⁴⁶ Diese Deutung geht davon aus, daß das Subjekt des V. 4a in dem Prädikat ἦν steckt und die Worte ἐν αὐτῷ Aufnahme des casus pendens ὁ γέγονεν sind. Hier erhebt sich jedoch die Frage, ob die Beziehung von ἐν αὐτῷ auf ὁ γέγονεν in sachlich-inhaltlicher Hinsicht vertretbar ist. Wo nämlich in dem Hymnus sonst das Pronomen αὐτός mit einer Präposition verbunden ist, da ist von dem *Logos* die Rede (δι’ αὐτοῦ V. 3a und V. 10b; χωρὶς αὐτοῦ V. 3b); und gleiches gilt für das Akkusativ-Objekt αὐτόν in den Versen 10c, 11b und 12a sowie für den Genitivus subjectivus αὐτοῦ in V. 14c und V. 16a. Da sich der Singular des Pronomens αὐτός somit im Hymnus sonst *stets* auf den *Logos* bezieht⁴⁷, ist kaum zu bezweifeln, daß es sich in V. 4a ebenso verhält.

Verbum γίνεσθαι, sondern das Verbum γεννᾶσθαι zu erwarten; s. Joh 1,13; 1Joh 2,29; 3,9; 4,7; 5,1.4.18.

⁴¹ Die Übersetzung „Was geworden ist, – in dem war Leben“ scheidet natürlich aus inhaltlichen Gründen aus; s. dazu R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21, Anm. 4.

⁴² Erwogen, aber doch als „mit Zweifeln und Bedenken behaftet“ beurteilt von K. ALAND, a.a.O. (Anm. 22) 209. Als Alternativvorschlag bietet K. ALAND ebd. an: „In Bezug auf das, was geworden ist (ὁ γέγονεν = acc. lim.), war in ihm Leben.“ Diese Übersetzung läßt der griechische Text nicht zu; denn ὁ γέγονεν entspricht bei dem hier erzielten Verständnis keineswegs dem, was nach den Regeln der griechischen Grammatik als ein „accusativus limitationis“ zu gelten hätte.

⁴³ Der Artikel bei ζωὴ V. 4b hat auf jeden Fall anaphorische, vielleicht sogar – wie W. BAUER, a.a.O. (Anm. 26) 13 annimmt – „demonstrative“ Bedeutung.

⁴⁴ So z.B. R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21.

⁴⁵ E. HAENCHEN, a.a.O. (Anm. 2) 122.

⁴⁶ So z.B. R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 21 (als Alternative zu der o.g. Deutung); H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 163 (als „einzig mögliches Verständnis“ von V. 4a).

⁴⁷ Das gilt indirekt auch für das auf τὸ φῶς V. 5a bezogene Neutrum αὐτό V. 5b.

Der skizzierte Befund, daß den gegen die Zugehörigkeit des ὁ γέγονεν zu οὐδὲ ἓν vorgebrachten Argumenten die überzeugende Stringenz fehlt und die Verbindung von ὁ γέγονεν mit V. 4 mit nicht geringen sprachlichen oder inhaltlichen Problemen belastet ist, legt m.E. nur *eine* Schlußfolgerung nahe: Es empfiehlt sich, in V. 3 οὐδὲ ἓν ὁ γέγονεν zu lesen und also den Punkt erst *nach* γέγονεν zu setzen.

2. Die den V. 9 abschließenden Worte ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον stellen die Exegese vor die Frage, worauf das Partizip ἐρχόμενον bezogen sein will. Mit dieser Frage ist die andere verknüpft, wie das Subjekt des ganzen Satzes V. 9 zu bestimmen ist.

Faßt man die Worte τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν als Subjekt auf, so bildet das Partizip ἐρχόμενον zusammen mit dem am Anfang des V. 9 stehenden Hilfsverb ἦν das Prädikat des Satzes (= coniugatio periphastica): „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“⁴⁸ Diese Interpretation des V. 9 scheidet jedoch daran, daß coniugatio periphastica I über einen ganzen Relativsatz hinweg⁴⁹ unmöglich sein dürfte⁵⁰. Das Subjekt des V. 9 kann nur in dem – auf den Logos zu beziehenden – Prädikat ἦν stecken, und τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν muß dementsprechend Prädikatsnomen sein. Unter der Voraussetzung dieser syntaktischen Analyse sind auf die Frage nach dem Bezugswort des Partizips ἐρχόμενον drei Antworten gegeben worden: Die erste Antwort faßt ἐρχόμενον als adjektivisches Partizip zu τὸ φῶς auf⁵¹: „Er (der Logos) war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, (das Licht,) das in die Welt kam.“ Die zweite Antwort beurteilt ἐρχόμενον als ein zu φωτίζει gehörendes modales Particium coniunctum: „Er war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, indem es in die Welt kommt.“⁵² Die dritte Antwort schließlich bezieht ἐρχόμενον auf ἄνθρωπον⁵³: „Er war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt.“ Von diesen drei Vorschlägen scheidet der erste aus sprachlichen Gründen aus. Es müßte nämlich, wenn ἐρχόμενον adjektivisch auf τὸ φῶς bezogen sein sollte, vor dem Partizip der Artikel stehen⁵⁴; außerdem wird man bezweifeln dürfen, daß eine solche Beziehung über einen Relativsatz hinweg möglich ist. Grammatisch unanfechtbar

⁴⁸ In diesem Sinn deuten z.B. W. BAUER, a.a.O. (Anm. 26) 18; J. JEREMIAS, Der Prolog des Johannesevangeliums, CwH 88, 1967, 19.

⁴⁹ Also entschieden *anders* als in 1,28; 2,6; 3,23; 10,40; 11,1; 13,23; 18,18.25.

⁵⁰ Zu dem weiteren Problem, daß das Prädikat des V. 9 bei der Annahme einer coniugatio periphastica *imperfektischen* Sinn hat, s. R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 230.

⁵¹ So z.B. BI-Debr-R §353, Anm. 7; R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 231 (die folgende Übersetzung dort 208).

⁵² So z.B. H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 157 (Übersetzung). 164f. (Begründung).

⁵³ So bereits die Vulgata und die Peschitta; von den neueren Auslegern z.B. J. SCHNEIDER, a.a.O. (Anm. 17) 50. 58; J. BECKER, a.a.O. (Anm. 2) 65. 82f.; E. HAENCHEN, a.a.O. (Anm. 2) 112. 126.

⁵⁴ Das wird von R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 231 selbst betont (unter Hinweis auf 6,14 und 11,27).

sind nur die beiden letzten Vorschläge. Dabei verdient die dritte Deutung den Vorzug, weil es das in sprachlich-syntaktischer Hinsicht naheliegendste ist, ἐρχόμενον auf das unmittelbar voraufgehende ἄνθρωπον zu beziehen⁵⁵. Diese Deutung wäre nur dann ausgeschlossen, wenn sich durch die Beziehung von ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον auf ἄνθρωπον eine Kombination des direkten Begriffs ἄνθρωπος mit dem – zur allgemeinen Bezeichnung des Menschen verwendeten – rabbinischen Ausdruck „(alle,) die in die Welt kommen“ ergäbe⁵⁶. Das ist m.E. jedoch keineswegs der Fall. Die rabbinische Umschreibung⁵⁷ lautet nämlich *stets*: עֲלֵי(ת) אֲנִי לְכָל bzw. עֲלֵי(ת) אֲנִי אֲנִי⁵⁸; sie erscheint also *ausschließlich* im Plural⁶⁰. In der *singularischen* Formulierung von Joh 1,9 liegt nicht jene Umschreibung vor, sondern die dort erscheinende Wendung ἔρχεσθαι εἰς τὸν κόσμον entspricht dem rabbinischen Ausdruck עֲלֵי לְעוֹלָם בְּוֵא = „ins Dasein treten“, „ins Leben treten“, „geboren werden“⁶¹. Das heißt: Der Logos wird in V. 9 als das „wahre Licht“ gekennzeichnet, „das jeden Menschen erleuchtet, der da ins Dasein tritt“.

III

Nach der Klärung der syntaktischen Verhältnisse in V. 3 und V. 9 können wir nunmehr Struktur und Aufbau des Logos-Hymnus Joh 1,1–5.9–12c.14.16 in den Blick fassen. Der Hymnus weist durchgehend das aus der alttestamentli-

⁵⁵ Der Umstand, daß ἔρχεσθαι εἰς τὸν κόσμον im Evangelium selbst ausschließlich auf Jesus bezogen ist (3,19; 6,14; 9,39; 11,27; 12,46; 16,28; 18,37), zwingt keineswegs zu der Folgerung, daß es im Hymnus ebenso sein müsse. Die Wendung „in die Welt kommen“ ist eine aus dem antiken Judentum stammende und dort vor allem im Blick auf den *Menschen* verwendete Formulierung; s.u. Anm. 61.

⁵⁶ Diese Auffassung vertritt H. GESE, a.a.O. (Anm. 4) 164.

⁵⁷ S. dazu A. SCHLATTER, *Die Sprache und Heimat des vierten Evangelisten*, BFChTh 6/4, 1902, 18f.; DERS., *Der Evangelist Johannes*, Stuttgart³1960, 15; Bill. II 358.

⁵⁸ RH 1,2; tBer 1,15; jHag II 1,77c,48.55.58; jSan VII 19,25d,58; VIII 8,26c,9f.; jKet IV 4,28c,7f.; MekhEx zu 14,24; 14,29; 15,2; 15,3; 18,12; 23,17; SifNum § 119 zu 18,20; LevR 31,1.6 zu 24,2; u.v.a.

⁵⁹ So z.B. Pesiq 26 § 8 (= ed. S. BUBER 27 [172b]); TanB Gen, *wjr* § 32.

⁶⁰ Es ist deshalb nicht korrekt, wenn R. BULTMANN, a.a.O. (Anm. 6) 31f., Anm. 6 erklärt, πᾶς ἐρχόμενος εἰς τὸν κόσμον sei „eine im Semitischen geläufige Umschreibung für ‚jeder Mensch‘“, oder wenn R. SCHNACKENBURG (1), a.a.O. (Anm. 2) 230 von der „rabbinische(n) Umschreibung ‚einer, der in die Welt kommt‘ für ‚Mensch‘“ spricht. Ebenso inkorrekt z.B. E. HAENCHEN, a.a.O. (Anm. 2) 126.

⁶¹ S. dazu etwa die Belege Hag 2,1; tHag 2,7 (234,22); SifDtn § 311 zu 32,8; § 312 zu 32,9; § 313 zu 32,10; TanB Ex, *pqwdj* § 8; QohR 3 § 4 zu 3,2; Pesiq, Zus. 1 § 11 (= ed. S. BUBER 32 [198b. 199a]); SER 19 (ed. M. FRIEDMANN, 110f. [mehrfach]); TQoh 5,15 (hier aram.: אֲנִי לְעוֹלָם בְּוֵא). – Im Johannesevangelium ist 18,37 aufschlußreich: γεγέννημαι neben ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον. Die johanneischen Aussagen über das „Kommen“ Jesu „in die Welt“ gehen natürlich aufgrund ihres christologisch-soteriologischen Aussagegehaltes über die ursprüngliche Bedeutung der Wendung hinaus; vgl. dazu 1Tim 1,15 (auch Hebr 10,5).

chen Poesie bekannte Gestaltungsprinzip des Parallelismus membrorum auf⁶². Dabei finden sich neben der grundlegenden Zweierstruktur $a + b$ auch Erweiterungen zu der Dreierheit $a + (b_1 + b_2)$ bzw. $(a_1 + a_2) + b$. Was den Gesamtaufbau betrifft, so gliedert sich der Hymnus in vier Strophen (I: V. 1–3; II: V. 4 + 5 + 9; III: V. 10–12c; IV: V. 14 + 16), | deren jede in sich zweiteilig ist (A + B). Es ergibt sich somit das folgende Bild⁶³:

I	A	1a	Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος,	a
		b	καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν,	b
		c	καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος,	a
	B	2	οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.	b
		3a	πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο,	a
		b	καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο	b ₁
	c	οὐδὲ ἓν ὃ γέγονεν.	b ₂	
II	A	4a	Ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν,	a
		b	καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων·	b
		5a	καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει,	a
		b	καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν.	b
	B	9a	ἦν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν,	a
		b	ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον	b ₁
	c	ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον.	b ₂	
III	A	10a	Ἐν τῷ κόσμῳ ἦν,	a ₁
		b	καὶ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ ἐγένετο,	a ₂
		c	καὶ ὁ κόσμος αὐτὸν οὐκ ἔγνω·	b
	B	11a	εἰς τὰ ἴδια ἦλθεν,	a
		b	καὶ οἱ ἴδιοι αὐτὸν οὐ παρέλαβον.	b
		12a	ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτόν,	a
	b	ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν	b ₁	
	c	τέκνα θεοῦ γενέσθαι.	b ₂	
IV	A	14a	Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο	a ₁
		b	καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν,	a ₂
		c	καὶ ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ –	b
		d	δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρός,	a
		e	πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας.	b

⁶² S. dazu besonders die Arbeiten von J. JEREMIAS, a.a.O. (Anm. 48) und H. GESE, a.a.O. (Anm. 4). Auf die knappen, aber wichtigen Bemerkungen zum Parallelismus membrorum bei GESE, ebd. 160f. weise ich mit besonderem Nachdruck hin.

⁶³ Links neben dem κατά κῶλα dargebotenen Text notiere ich die Strophenzählung einschließlich der Unterteilung sowie die biblische Verszählung (mit meiner Untergliederung); rechts gebe ich die Disticha bzw. Tristicha an.

<i>1. Samuel</i>		44,3	49, 154, 165, 207
2,6	161	44,7 LXX	144
2,12	19	49,1 LXX	157
		52,13 LXX	62, 133
<i>2. Samuel</i>		53,1 LXX	133
12,3	27	53,7 LXX	133
		53,10c.11 LXX	133
<i>2. Regnorum (LXX)</i>		53,11 Q ^{a,b}	17
12,3	27	54,13	66
		59,21	158
<i>1. Könige</i>		61,1	157, 158
3,20	26	61,1 LXX	157, 158
6,12f.	22	66,2 α'	16
8,11	22	66,2 θ'	16
17,17–24	161	66,2 σ'	16
17,19	26		
		<i>Jeremia</i>	
<i>3. Regnorum (LXX)</i>		1,8	38
3,20	26	1,19	38
8,12	22	2,8	19
17,19	26	4,22	19
18,24	16	5,14	146
		13,23	71
<i>2. Könige</i>		17,5	22
2,15	158	23,29	146
4,32–34	161		
5,7	161	<i>Ezechiel</i>	
		3,12	27
<i>Jesaja</i>		28,22 LXX	129
2,11 LXX	106	36,24–27	207
2,17 LXX	106	36,25–27	49, 50, 55, 154, 165
2,20 LXX	106	37,1ff.	161
4,4	49	37,26ff.	22
6	111	37,26f.	105
6,1	31	39,29	154, 207
6,3	27	43,7	22
6,5	31	43,9	22
6,10	101	47,1–12	154, 207
11,2	157, 158		
11,2 LXX	157, 158	<i>Hosea</i>	
25,8	161	5,4	19, 71
26,10 LXX	71	6,5	146
26,19	161		
31,3	22	<i>Joel</i>	
32,15	49	3	165
40,6	22	3,1f.	207
41,4 LXX	144	3,1	154
41,22 LXX	144	3,2	154
41,23 LXX	144	4,18	154, 207
42,1	157, 158, 168		
42,1 LXX	168	<i>Sacharja</i>	
42,8 LXX	95	2,14	22, 105
42,23 LXX	144	12,3f. LXX	106

12,6 LXX	106	121,5	12
12,8f. LXX	106	121,8	12
12,10	49, 154, 207	124,6	11
12,10 LXX	145, 154, 207	130,5	12
14,8	154, 207		
<i>Psalmen (MT)</i>		<i>Psalmen (LXX)</i>	
8	17	15,10	40
19	12f.	21,32	21
19,2–5a	13	22,6	21
19,5b–7	13	23,1f.	20
19,5b.6	11	32,9	16
19,7	12	34,23	107
19,8–11	13	36,10	21
19,12–14	13	37,15	21
19,12	13	50,12f.	55
19,13f.	13	51,8	21
22,12	11	55,5	22
24,1f.	20	58,6	21
30,3	12	68,37	21
33	13	71,8	21
33,4–19	13	71,11	21
33,20–22	13	71,15	21
36,6–10	13	72,11	21
36,6–9	13	77,5	21
36,10	13, 17	77,39	22
49,20	17	77,60	22
51,12f.	55	88,12	20
56,5	22	88,24	21
56,14	17	88,30	21
61,3a–c	12	89,16	21
66,20	11	94,4f.	20
67,8	11	108,17	21
78,6a–c	12	108,25	21
78,39	22	134,4	20
78,60	22	144,6	21
80,5	11	148,5	16
80,10	11		
82,8	20	<i>Hiob</i>	
83,13	11	3,16	17
85,10f.	23, 24	3,20	17
88,19	12	5,8 LXX	174
89,12	20	10,4	22
91,2	11	18,21	19
91,3	12	33,28	17
95,4f.	20	33,30	17
105,8	27		
119,39	12	<i>Proverbia</i>	
119,63	12	8,22–31	146
119,75	12	8,30	26, 27–29
119,104	11	8,30 α'	28
119,112	12	8,30 θ'	28
121,4	12	8,30 σ'	28
		30,4	60

<i>Ruth</i>			<i>Daniel</i>	
4,16	26		12,2	161
<i>Qohelet</i>			<i>1. Chronik</i>	
11,5	52		29,11	20

Zusätzliche Schriften der Septuaginta

<i>Baruch</i>			18,14–16	146
3,9–4,4	146		19,6	41
3,29	60		<i>Sirach</i>	
4,1	27		9,1	25
<i>Judith</i>			14,17f.	22
16,14	16		24	146
			24,23	27
<i>1. Makkabäer</i>			42,20	6
8,14	5		43,31	30
11,36	5		45,3	31
11,70	5		49,14 B	5
			<i>Tobit</i>	
<i>Sapientia Salomonis</i>			4,6	71
7,21	28		13,2	161
7,22–8,1	146		13,6	71
8,6	28		<i>Weisheit Salomos</i>	
11,26	20		s. Sapientia Salomonis	
14,2	28		<i>Zusätze zu Esther</i>	
16,6f.	62		4,17 ^c	174
16,13	161			
17,4	92			

Neues Testament

Die kursiv gesetzten Seitenzahlen weisen auf eine genauere Exegese des Textes bzw. auf wichtige Überlegungen zu seinem Verständnis hin.

<i>Matthäus</i>		27,14	6
3,16	158	27,53	92
3,17	157		
7,22	106	<i>Markus</i>	
10,20	116	1,9–11	166
10,32f.	195	1,10	158
12,18–21	157	1,11	156, 157, 168
14,36	12	2,12	195
16,14	38	4,40f.	137
16,16	205	6,49	137
17,5	168	6,51f.	137
26,63	205	7,18	137

8,4	137	24,20	36
8,17f.	137	24,25–27	111
8,21	137	24,44–48	111
8,31	62	24,49	116
8,32f.	137		
9,5f.	137	<i>Johannes</i>	
9,7	168	1,1–18	1–23, 24, 210
9,19	137	1,1–5	4, 9, 24
9,28	137	1,1–3	10, 14–16
9,32	137	1,1f.	4, 11, 14–16, 19, 21, 61, 64, 107, 108, 163, 168
9,34	137		
9,47	49	1,1	3, 4, 11, 15f., 21, 64, 94, 145f., 163, 164, 209
10,15	49		
10,17b	40	1,1a–c	11
10,23ff.	49	1,1a.b	13, 16
10,26b	47, 48	1,1a	13, 15
10,27b	48	1,1b	13, 15
10,35–37	137	1,1c+2	13, 15
13,11	116	1,1c	13, 15f.
13,32	106	1,2	3, 11, 13, 16, 163, 164
14,18f.	137	1,3	4–8, 12, 13, 16, 17, 19, 20, 174
14,27	137		
14,37f.	137	1,3a	7, 11, 12, 16
14,50–52	137	1,3b	7, 11
14,66–72	137	1,4+5+9	10, 16–18
16,8	137	1,4f.	4, 17
		1,4	5, 6, 8, 11, 17, 19, 106
<i>Lukas</i>		1,4a	4, 5, 6, 7, 15, 17
1,2	120	1,4b	6, 7, 17
1,3	41	1,5	2, 11, 17f., 19
1,78f.	18	1,5a	7, 18
2,26	40	1,5b	7, 18
2,32	18	1,6–8	2, 3, 4, 18f., 24
3,7–17	203	1,6	19, 36, 38
3,18	203	1,7f.	18
3,22	157, 158, 168	1,7	118, 131, 147
4,18f.	157	1,8	18, 118, 147
4,25f.	60	1,9–12c	4, 9, 24
4,27	60	1,9f.	4
7,32	25	1,9	4, 8f., 12, 17, 18, 19
9,35	157, 168	1,9a	11, 15, 18
10,12	106	1,9b	11, 12, 18
12,8f.	195	1,9c	11, 12, 19
12,11f.	116	1,10ff.	19
16,22f.	27	1,10–12c	10, 19–21
17,31	106	1,10f.	16, 20, 69, 175
18,31ff.	63	1,10	4, 14, 19, 20, 67, 101, 175
21,12–15	116		
21,34	106	1,10a.b	12, 19, 20
23,13	36	1,10a	12, 19, 21
23,35	36, 157, 168	1,10b	6, 7, 16, 19
23,49	25	1,10c	7, 19, 20, 57, 70, 175
24,7	63	1,11	14, 19f., 20, 72, 101, 175

1,11a	19, 20, 21	1,25	162
1,11b	7, 12, 20, 57, 70, 175	1,27	167
1,12f.	73, 175	1,28	8
1,12	12, 20, 72, 96, 107, 131, 139, 153, 175	1,29ff.	156
1,12a–c	2, 20f.	1,29–34	163, 166, 167, 168f., 169f.
1,12a	2, 7, 12, 20, 21	1,29.30	163f.
1,12b.c	2, 21	1,29	49, 63, 64, 66, 67, 108, 126, 128, 130, 132, 133, 146, 157, 163f., 169, 207
1,12b	12		
1,12c	12		
1,12d+13	2, 3, 4, 24		
1,12d	2	1,30	157, 163f., 167, 168, 169
1,13	2, 7, 42, 43, 78		
1,14+16	3, 10, 21–23, 24, 61	1,31	55, 165, 170
1,14	2, 4, 9, 13, 19, 21, 22f., 24, 25, 94, 99, 100, 104, 145f., 163, 170, 179	1,31b	167
		1,32–34	89, 155–169, 170, 181, 184
		1,32f.	155, 158, 160, 165, 168, 168f., 170
1,14a–c	14	1,32.33a	157–165, 165–168, 181
1,14a.b	12	1,32	118, 147, 156, 157
1,14a	11, 22, 133	1,33	3, 78, 109, 154, 156, 165, 181
1,14b	22		
1,14c–e	23	1,33b.34	165–168
1,14c	7, 14, 22, 197	1,33b	165f., 181
1,14d.e	14, 22f.	1,34	94, 104, 118, 147, 156, 157, 162, 166–168, 169, 170
1,14d	11, 15, 22		
1,14e	12, 14, 22	1,34b	166
1,15	2, 3, 4, 19, 24, 118, 147, 157, 163, 164, 168, 169	1,35–51	167, 197
1,16	4, 9, 13, 21, 23, 24, 153, 178	1,36	108, 126, 132, 133, 146, 157, 169, 207
1,16a	7, 12	1,41	160, 197
1,16b	12	1,45	30, 31, 197
1,16c	12, 14	1,47ff.	39
1,17f.	2, 3, 4, 24, 30, 47	1,47	55, 168
1,17	3, 24, 30–32, 96, 100, 162	1,49	55, 94, 104, 159, 167, 197
1,17a	3, 30, 40	1,50	127, 131, 197, 198
1,17b	3, 30, 31	1,51	39, 61, 160, 165, 167, 169, 197
1,18	3, 12, 24–32, 30, 38, 60f., 64, 94, 107, 108, 131, 168, 174, 175, 177, 179, 209	2–11	194
		2,1–4,54	198
		2,1ff.	197
1,18a	30, 31	2,1–11	197, 198
1,18b	3, 24, 27–29, 29–32, 163	2,1–3	198
		2,4	198
1,18bβ	174	2,5	198
1,19–12,50	193, 206	2,6	8
1,19–51	167	2,7	198
1,19–34	2, 167	2,8–10	198
1,19	147	2,11	104, 127, 131, 193, 197–199, 201, 209
1,20	162		

2,11a	198	3,6a	51, 58, 60, 72, 173
2,11b	198	3,6b	43, 44, 51, 52, 53, 174
2,15	83	3,7	41, 52, 72, 75
2,17	110, 111	3,7b	37, 40, 41, 48, 53, 56, 58, 74
2,18–23	209	3,8	49, 52, 53, 76, 102
2,18	193	3,8b	43, 44, 53
2,19–21	46	3,9–21	35, 48, 53–73
2,22	110, 111, 125, 137	3,9	35, 53
2,22b	111	3,9a	35
2,23ff.	34, 36	3,9b	47, 53f., 74, 76
2,23–25	34	3,10–21	35
2,23f.	37	3,10	34, 55
2,23	2, 34, 131, 193, 196, 201	3,10a	35
2,24f.	196	3,10b–21	39, 54–73
2,25	36, 147	3,10b–12	54, 55–59, 76
3,1ff.	2, 34, 46, 86	3,10b	36, 39, 55f.
3,1–21	33–80	3,11ff.	57
3,1–17	68	3,11–21	56
3,1–11	35	3,11f.	37
3,1–3	35, 37–43	3,11	34, 39, 54, 56–58, 69, 94, 118, 140, 147, 162, 174, 175
3,1+2	35	3,11a	39, 57
3,1.2a	35–37	3,11b	57, 58, 175
3,1	34, 36	3,12	34f., 54, 55, 56, 58f.
3,2	30, 44, 57, 60, 175, 193	3,12a	58
3,2a	36	3,12b	54, 58
3,2b.c	37–40, 48, 52, 57	3,13ff.	35, 54, 58
3,2b	56, 57	3,13–21	35, 54, 59–73, 76
3,3ff.	41	3,13–17	54, 59–68, 74, 78, 154
3,3–8	127	3,13	30, 35, 54, 55, 57, 58, 59, 60f., 67, 97, 125, 160, 174, 175, 202
3,3–5	175	3,13a	58
3,3f.	41, 45f.	3,13b	61
3,3	35, 37, 39, 41, 42, 75, 77, 101, 102, 153	3,14–16	58
3,3a	35, 39	3,14f.	54, 59, 61–64, 65
3,3b	39, 40–43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 53, 58, 64, 74, 75, 78	3,14	54, 62, 64, 111, 125, 160
3,4–8	35, 44–52	3,14b	74
3,4	35, 41, 43, 53	3,15–17	63
3,4a	35, 43	3,15f.	23, 24, 40, 75
3,4b	44–48, 48, 50, 51, 54, 74, 76	3,15	57, 59, 62, 64, 65, 67, 73, 75, 131, 180
3,5–8	35, 135, 139, 154, 175	3,16–18	79
3,5f.	2	3,16f.	57, 66, 67, 78
3,5	39, 101, 102, 153, 154, 207	3,16	29, 54, 57, 59, 64–67, 75, 94, 128, 131, 173, 180
3,5a	35	3,16b	59, 65, 66
3,5b–8	35, 39, 48–52, 53, 54, 56, 58, 59, 74, 78	3,17–19	133
3,5b	39, 42, 43, 44, 48–50, 52, 53, 58, 64, 74, 75	3,17f.	67
3,6	49, 50–52, 76, 77, 173		

3,17	54, 58, 59, 60, 65, 66, 67f., 75, 94, 109, 128, 179	3,34aβ.b	180
		3,34b	78, 89, 155, 170–181, 177f., 184
3,18–21	59, 68–73	3,35	94, 98, 162, 167, 172, 177, 178–180
3,18	2, 29, 68f., 70, 71, 75, 79, 94, 131	3,35a	172f., 179
3,18a.b	72	3,35b	171, 172, 179
3,18a	68, 69, 72, 180	3,36	23, 24, 40, 64, 67, 68, 73, 94, 131, 145, 162, 167, 179, 180f.
3,18b–20	181		
3,18b	68, 69, 134	3,36a	69
3,19ff.	71, 79	3,36b	69, 96, 134
3,19–21	79, 96	4,10–15	46
3,19f.	131, 175	4,10	147
3,19	9, 36, 57, 67, 68, 69–71	4,13f.	147
3,19b	70, 175	4,13b.14	68
3,20f.	68, 71–73	4,14	64, 83, 84, 98, 160, 172
3,20	68, 72, 129	4,19	38
3,21	36, 68, 72, 175	4,21–24	160
3,22ff.	2	4,21	138, 149, 150, 179
3,23	8	4,22	67, 150
3,26	118, 147	4,23f.	150
3,27	44	4,23	100, 138, 149, 179
3,28	147, 162	4,24	15, 100
3,30	162	4,25	138, 149, 160
3,31–36	34, 35, 162, 167, 173– 181	4,26ff.	195
		4,26	160
3,31–35	180	4,29	36, 196
3,31	41, 42, 43, 51, 58	4,31–34	46
3,31a.c	173, 174	4,34	65, 109
3,31a	42, 172, 173f., 176, 180	4,36	64
3,31aβ	174	4,39	118, 131, 147, 196
3,31b	58, 173, 174	4,41f.	195, 196
3,31bβ	174	4,41	131, 196
3,31c	43, 58, 172, 173f., 176, 180	4,42	66, 67, 127, 128, 131, 151, 196
3,31cβ	174		
3,32	30, 57, 58, 60, 69, 72, 94, 118, 131, 140, 147, 162	4,44	147
		4,45	201
3,32a	172, 173, 174, 176, 178, 180	4,46–54	194, 198f.
		4,46.47	198
3,32aα	172	4,46	198
3,32b	175	4,48	131, 193, 198
3,33	72, 73, 118, 135, 147, 171, 175, 176, 177, 178, 180	4,49	198
		4,50	36, 127, 195, 198, 199
3,33a	175	4,51.52	198
3,33b	175f.	4,53	127, 198, 199
3,34	65, 96, 166, 170, 173, 178	4,53b	199
		4,54	193, 198, 201
3,34a	170, 172, 173, 176f., 178, 179	5–12	3, 30
		5,1ff.	80
3,34aα	180	5,1–9a	194
		5,5	36
		5,9ff.	196

5,9	36	6,14	8, 9, 38, 193
5,11	3	6,15	159
5,12	36	6,16ff.	196
5,15	36, 149	6,26–51	31
5,18	95, 130	6,26	39, 193
5,19–30	95	6,27	64, 160, 172, 179
5,19–23	94, 179	6,28f.	73
5,19	39, 44, 140, 179	6,28	96
5,20–30	118	6,29	65, 73, 96, 131
5,20	98, 162, 172, 179	6,30ff.	159
5,20a	179	6,30	193
5,21	160, 179	6,32f.	3, 31
5,22	67, 133, 172, 179	6,32	39
5,23f.	65	6,33	23, 24, 61, 64, 66, 67, 128, 160, 172, 174
5,23	94, 109, 131, 179	6,35	23, 24, 64, 72, 82, 83, 84, 131
5,24–29	160	6,35a	84
5,24–26	80	6,35b	82, 84, 85
5,24f.	177	6,36	83, 131
5,24	24, 39, 64, 67, 69, 70, 73, 95, 109, 112, 133, 145, 180, 195	6,37ff.	85
5,25	39, 66, 94, 149, 150	6,37–40	84f.
5,26	23, 24, 94, 106, 172, 179	6,37	72, 81–86, 96, 128, 172, 179
5,27	61, 67, 133, 160, 172	6,37a	85
5,28f.	96, 145	6,37b	81–86
5,29f.	67	6,38–40	84
5,29	70, 117, 133	6,38f.	65
5,30	65, 67, 109, 133, 140	6,38	61, 109, 174
5,31	147	6,39f.	86
5,32	118, 147, 176	6,39	84, 86, 96, 109, 128, 145, 172
5,33	118, 147	6,40	64, 94, 131, 145, 179, 180
5,34	67, 147	6,41f.	46, 61, 174
5,36	65, 118, 147, 172, 179	6,44f.	72, 82, 86
5,37	3, 65, 109, 118, 147, 179	6,44	30, 37, 44, 60, 65, 73, 74, 86, 96, 101, 103, 104, 109, 145, 175, 179
5,37b	3, 30	6,45	66, 179
5,38	65, 83	6,45b	85
5,39f.	31, 56	6,46	3, 30, 60, 94, 174, 179
5,39	64, 111, 118, 147	6,47	39, 64, 131, 180
5,39b	119	6,48	23, 24, 64
5,40	64, 72, 82, 83	6,49f.	31
5,43f.	2	6,50f.	61
5,43	57, 175	6,50	174
5,43a	69	6,51f.	46
5,44	69, 74, 131, 141, 196	6,51	64, 98, 101, 123, 128, 172, 174
5,45	30, 31, 179	6,51c	66, 67, 160
5,46	31, 35, 111, 118	6,53ff.	49
5,46b	119	6,53	39, 64, 160
5,47	35, 96		
6,2	193, 196		
6,5	196		
6,14f.	196		

6,53b.54	68	7,37b.38a	82
6,54	64, 145, 180	7,38f.	78
6,56	64, 73, 100	7,38	154, 207
6,57	65, 106, 179	7,39	62, 97, 100, 125, 127, 131, 152, 154, 165, 173, 178, 181
6,58	61, 98, 174		
6,59	110		
6,60	196	7,40–44	196
6,61	121	7,40	38
6,62	61, 97, 125, 160, 202	7,41	162
6,63	64, 78, 96, 112, 128, 177	7,48	36, 131
6,63b	154, 178	7,49	30
6,64f.	83	7,50f.	40
6,64	120, 131	7,50–52	36
6,65	30, 44, 60, 72, 73, 74, 86, 96, 101, 175, 179	7,51	30
6,66	196	8,12–59	72
6,67	114	8,12	64, 66, 69, 72, 83, 84, 104, 128
6,68f.	114, 127, 195	8,13	133, 147
6,68	64, 78, 96, 112, 128, 177	8,14	125, 147
6,68b	178	8,14a	141
6,69	93, 131, 152, 168	8,15f.	67
6,70	96, 114, 120	8,15	133
7,5	131	8,15a	130
7,7	69, 70, 131, 147	8,16	38, 65, 67, 109, 123, 133, 179
7,14	110	8,17	30, 32, 147
7,15b	37	8,18	65, 109, 147, 179
7,16	57, 65, 109, 110	8,18a	141
7,17	73, 110, 140	8,19	101, 131
7,18	65, 68, 109, 140, 173, 196	8,20	57, 96, 110, 175
7,18a	141	8,21f.	46, 74, 102
7,19	3, 30	8,21	100, 125, 130
7,23	30	8,22	125
7,24a	130	8,23	43, 51, 173
7,26	36, 162	8,23a.c	173
7,27	162	8,23b.d	174
7,28f.	131	8,24	100, 130, 131
7,28	57, 65, 109, 110, 140, 175	8,26	57, 65, 109, 133, 140, 174, 176
7,28b	69	8,26b.c	176
7,29	65	8,27	101, 179
7,30	57, 175	8,28	57, 62, 125, 129, 140, 160, 179
7,31	131, 162, 193, 196	8,29	38, 65, 98, 109
7,33–36	46	8,30	131, 196
7,33	65, 106, 109, 125	8,31–33	46
7,34	74	8,31f.	112
7,35f.	102	8,31	95, 96
7,35	110, 126	8,32	100, 176
7,36	74	8,33ff.	196
7,37–39	49, 147, 166	8,34	39, 70f., 72, 100, 130, 197
7,37	72, 82	8,34b	73

8,35	98	9,34f.	83
8,36	73, 94, 100, 179	9,34	116, 130
8,37	95	9,35–38	195
8,38	57, 94, 140, 174, 179	9,35–37	197
8,38b	176	9,35	104, 131, 160
8,40	57, 94, 140, 174, 176	9,37	3
8,42	38, 65, 93, 101, 117, 131, 140	9,38	127, 131, 197
8,43–47	86, 101	9,39	9, 70, 134
8,43f.	175	9,41	130, 134, 181
8,43	74, 95, 101	10,1f.	68
8,43b	176	10,1	3, 39
8,44	51, 121, 141, 173	10,3f.	20, 86
8,45f.	57	10,4	83
8,45	176	10,6	101
8,46	129, 130, 132	10,7	39
8,47	51, 96, 173	10,9	67
8,47a	176	10,10f.	63
8,47b	175	10,10	23, 24, 64
8,50	132	10,11	101
8,51–53	46	10,14–16	121
8,51f.	84, 98	10,14f.	63
8,51	39, 83, 84, 95, 96, 104, 112, 177	10,14	20
8,52	83, 85, 95, 96	10,15	101, 179
8,53	95, 130	10,16	126
8,54	132, 152	10,17	101, 172, 179
8,55	95, 101	10,18	175
8,56–58	46	10,20	196
8,56	31, 111	10,24	162
8,58	19, 39, 95, 163, 164	10,25–30	162
8,59	164	10,25	57, 118, 131, 147, 175
9	197	10,25a	69
9,1ff.	80	10,26ff.	86
9,1f.	36	10,26	131
9,1	36	10,27–29	85f., 121
9,4	30, 57, 60, 65, 109, 175	10,27	20
9,5	19, 66, 69	10,28–30	95
9,5b	128	10,28	23, 24, 64, 83, 84, 98, 160, 162, 172
9,8ff.	196	10,29	96, 172, 175, 179
9,11	36	10,30	38, 98, 140, 162, 172, 177, 179
9,16	36, 193	10,31	162
9,17	38, 197	10,32	179
9,22	116, 196	10,33	95, 130, 162
9,24–34	31	10,34–38	95, 162
9,24–28	193	10,34	30
9,24	36	10,36	65, 94, 95, 130, 162, 168, 172, 179
9,25	197	10,38	38, 98, 107, 162, 172, 177, 179
9,29	193	10,39	162
9,30	36, 57, 175	10,40	8
9,30b	69	10,41	118, 193, 196
9,31–33	197		
9,32f.	31		

10,42	131, 196	12,32	62f., 63, 66, 103f., 125
11,1ff.	80	12,32b	103
11,1–3	36	12,33	62
11,1	8, 36	12,34	30, 62, 98, 125, 160,
11,3	93		162, 194
11,4	94, 125, 197, 199, 209	12,35f.	69
11,5	93	12,35	106
11,11f.	46	12,37–40	86, 101
11,15	199	12,37	193, 194, 195, 199, 202,
11,25–27	195		206
11,25f.	107, 127, 160	12,38–41	31
11,25	64, 131, 209	12,38	133
11,26	83, 84, 98, 131	12,39f.	175
11,27	8, 9, 90, 94, 104, 114,	12,39	74, 101
	131, 162, 205	12,41	31, 111
11,36	93	12,42	36, 116
11,38–44	160	12,42a	196
11,40	131, 197, 209	12,42b.43	196
11,42	65, 131	12,43	69
11,43f.	80	12,44–50	72
11,45	196	12,44f.	65
11,46ff.	196	12,44	93, 109, 131, 177
11,47	193	12,45	3, 38, 61, 93, 109, 131,
11,50	126		177
11,51f.	66, 126	12,46	9, 69, 72, 131, 134, 181
11,55	196	12,47f.	67
12,9	196	12,47	66, 67, 96, 128, 133
12,11	196	12,48	3, 95, 96, 133, 181
12,12	196	12,48b	145
12,13	55, 159	12,49	57, 65, 109, 140, 172,
12,14–16	159		176, 179
12,16	62, 110, 111, 125, 137,	12,50	64, 172, 179
	152	13–20	193
12,16b	125	13,1–20,31	206
12,17	147	13,1	20, 125, 179
12,18	193	13,3	38, 98, 117, 125, 149,
12,19	126		172, 179
12,20–33	126	13,6–10	137
12,23–25	104	13,7	137
12,23	62, 125, 138, 152, 160	13,8	98
12,24	39, 63	13,16	39
12,25	64, 68	13,18	96, 120
12,26	104, 179	13,20	39, 65, 109, 177
12,26aα	104	13,21	39, 147
12,26aβ	104	13,23–25	114
12,26bα	104	13,23	8, 25, 93, 114, 122
12,26bβ	104	13,25	25
12,27–33	134	13,31f.	62
12,27–32	104	13,31	62, 125, 152, 153, 160
12,28	125, 152	13,32	125, 152, 153
12,31f.	147	13,33	98, 106, 125
12,31	67, 70, 83, 133, 134	13,34	95
12,32f.	62	13,35	95

13,36–38	111, 137	14,18–20	90, 102
13,36	125	14,18	91, 103
13,38	39	14,18a	102
14–16	88	14,18b	102–106
14,1–31	108	14,19–21	90
14,1–24	109	14,19f.	149
14,1	108, 131	14,19	90, 91, 99, 105, 106
14,1b	93	14,19a	90, 106
14,2.3	91, 99, 103–106, 144	14,19b	106–108
14,2.3a	103, 106	14,19bα	90, 91, 106
14,2	104	14,19bβ	90
14,2b	103	14,20	38, 64, 73, 91, 98, 106–108, 138, 172, 177
14,3	102, 103, 104, 202	14,21–24	90
14,3a	103	14,21f.	92f.
14,3b	103, 105, 106	14,21	3, 89, 93, 94, 95, 96, 102
14,3c	104	14,21a	89, 95
14,4	125	14,21aα	89, 91
14,5	102, 111, 125, 137	14,21aβ, bα	89
14,6	30, 60, 64, 100, 106, 138, 175, 179	14,21bα	91
14,7	131	14,21bβ	89
14,8	137, 179	14,21c	89, 90
14,9	3, 38, 61, 98, 111, 131, 177, 179	14,21cβ	92
14,10f.	38	14,22–24	89, 90, 93, 102
14,10	96, 98, 107, 140, 172, 177, 179	14,22	90, 91f., 137
14,10b	176	14,22b	92
14,11	98, 107, 172, 179	14,23	89, 91, 93, 94, 95, 96, 102, 104, 105, 106, 144
14,12–14	118	14,23b	89, 95
14,12	39, 131, 179	14,23bα	89, 91
14,13	94, 153, 179	14,23bβ	89
14,14f.	95	14,23cα	89
14,15–24	89–93, 109	14,23cβ	90, 92
14,15–17	89, 90	14,24	57, 65, 91, 93, 95, 96, 109, 179
14,15	89, 93–97, 131	14,24a	89, 95
14,15a	93, 96	14,24aα	91
14,15b	89, 95, 97	14,24b	109, 176
14,16ff.	112	14,25.26	88, 108–116, 149, 209
14,16.17	88, 89–108, 97–102, 209	14,25	99, 108
14,16	97–99, 100, 179	14,26	3, 97, 108, 109, 109–114, 139, 179, 203
14,17	74, 90, 92, 99–102, 109, 129, 138, 164, 173, 175	14,27–31	108
14,17a	90	14,27	108, 172, 209
14,17b	103	14,28	93, 102, 125, 126, 179, 202, 209
14,17bα	90, 91, 106	14,30	132, 134
14,17bβ	90, 102	14,31	172, 179
14,18ff.	91	14,31a	129
14,18–24	90, 91–93, 102–108, 123, 202	15,3	95, 177
14,18–21	89, 90, 93	15,4ff.	73
		15,4–7	64

15,4	44, 100	16,10	125, 129, 130, 131–133, 135, 179
15,5	100		132
15,6	83	16,10b	67, 70, 128, 129, 130, 133f., 134, 135, 147
15,7	96	16,11	112
15,8	96, 121, 153		88, 91, 110, 136–153, 209
15,9	172, 179	16,12ff.	137–152
15,10	95, 96	16,12–15	139
15,11	109, 126, 209		101, 102, 111, 136, 137, 148, 149
15,12	95	16,12.13	118, 136, 203
15,13	101	16,12.13a	109, 136, 138, 149, 151
15,15	94, 139, 140, 174	16,12	100, 110, 136, 137–140, 142, 144, 148
15,15b	139		136, 138, 148, 153
15,16	96, 121, 179	16,13–15	140–142, 148
15,18–16,4a	116, 118, 120, 129	16,13	142–151
15,18ff.	116	16,13a	152–153
15,19	66, 96, 102, 121		136, 138, 148, 152f., 153, 203
15,19a	51, 173	16,13b	144, 153
15,20	95, 96	16,13bα	140, 148, 153
15,21	65, 109	16,13bβ	98, 136, 153, 179
15,22–24	129, 131	16,14.15	153, 179
15,22	130	16,14	140, 148, 153
15,24	130		150
15,25	30, 116, 129	16,14a	91
15,26.27	88, 116–124, 129, 209	16,14b	202
15,26	3, 78, 97, 100, 109, 113, 114, 116f., 118f., 123, 125, 138, 147, 165, 179, 181, 203	16,15	91, 99, 105
15,27f.	99	16,15a	106
15,27	118, 119–122, 122–124, 147	16,15b	111
15,27a	123	16,16ff.	91, 99, 105, 125, 179
15,27b	120, 123	16,16–26	106
16,1	109, 116, 121	16,16	106
16,2	116	16,16a	106
16,3	179	16,16b	111
16,4	109	16,17	91, 99, 105, 125, 179
16,4b–6	125	16,17a	106
16,4b	98, 120	16,17b	106
16,5.6	149	16,18	137
16,5	65, 109, 111	16,19–22	125
16,6	109, 125	16,19	91, 99, 105
16,7–11	88, 91, 121, 125–135, 209	16,19a	106
16,7	78, 97, 100, 113, 116, 125, 126, 126f., 136, 149, 165, 181	16,19b	106
16,7b	136	16,20–24	126, 209
16,8–11	129, 134, 136	16,20–22	125, 126, 129
16,8	67, 70, 125, 127–130, 131, 133, 136	16,20	39
16,9–11	125, 129, 130–135	16,22	60, 175
16,9	129, 130, 130f., 135	16,23ff.	91
		16,23	39, 106, 138, 179
		16,24	126
		16,25.26	137, 138f., 150
		16,25	109, 138, 149, 179
		16,26f.	112
		16,26	106, 138, 179

16,27f.	38	18,9	96, 111, 128, 172
16,27	93, 94, 117, 131, 179	18,11	172, 179
16,27b	93	18,14	118, 126
16,28	9, 117, 179	18,18	8, 118
16,29–32	111, 137	18,19	110
16,30	38, 117, 131	18,20	110
16,32	38, 98, 114, 179	18,23	132, 147
16,33	64, 109, 125, 134, 147, 209	18,25	8
17	23, 105, 180	18,31f.	62
17,1	94, 125, 152, 153, 179	18,31	30
17,2f.	64	18,32	111
17,2	23, 24, 86, 96, 128, 160, 172	18,33–37	159
17,3	65, 93, 105, 131, 162	18,33	159
17,4	153, 172	18,36	159
17,5	105, 108, 125, 152, 163, 209	18,37f.	53
17,6ff.	86	18,37	9, 51, 73, 86, 100, 118, 147, 173
17,6–8	139	18,37b.c	53
17,6	20, 66, 95, 96, 128, 172	18,38	132
17,7	105, 172, 179	18,38a	53
17,8	38, 57, 65, 96, 117, 131, 172, 176	18,39	159
17,8b	105	19,1–3	159
17,9f.	20	19,3	159
17,9	96, 128, 172	19,4–7	159
17,10	98, 153	19,4	132
17,11f.	19	19,5	157
17,11	38, 98, 105, 172, 177, 179	19,6	132, 159
17,12	19, 60, 98, 172, 179	19,7	30, 94, 95, 130
17,13	105, 126, 209	19,11	41, 42, 43, 130
17,14	51, 95, 139, 173	19,13–16a	159
17,16	51, 173	19,14	108, 126, 207
17,17	95	19,15	159
17,18	65, 109	19,16b–19	159
17,19	63, 101, 168	19,19	159
17,20	123, 131, 204, 205	19,20–22	159
17,20b	99	19,21	159
17,21ff.	38	19,23	41, 42
17,21–23	64, 105, 177	19,24	111
17,21	65, 66, 98, 107, 128, 131	19,25–27	114
17,22f.	99	19,26	93
17,22	98, 163, 172, 179	19,28–30	63
17,23	65, 66, 93, 94, 98, 100, 107, 128, 172	19,28	111, 147
17,24	27, 99, 104f., 108, 128, 172, 179, 209	19,29	108, 126, 132, 207
17,25	65, 101	19,30	104, 126, 134
17,25b	105	19,33	108, 126, 207
17,26	100, 105, 139, 172	19,34–37	147, 154, 207
18,4	148f.	19,34	49, 63, 132, 154, 165, 206
		19,35	114, 118, 131, 147, 206f.
		19,36	49, 63, 108, 111, 132, 207
		19,37	49, 62, 111, 145, 154, 165, 207

19,38–42	63		198, 203, 204, 205f.,
19,38	36		206, 207
19,39	36	20,31a	191, 205
20,1–29	63	20,31b	200, 206
20,2–10	114	21	184, 191, 207
20,2	93	21,1–14	208
20,8	114, 131	21,1	207, 208
20,9	62, 111	21,7	93, 114
20,11ff.	202	21,14	193, 202
20,11–18	63, 202	21,15–23	114
20,16	195	21,15–17	93
20,17	61, 97, 107, 125, 139, 179, 202	21,15	93
20,17a	63	21,16	93
20,17c	107	21,18	39
20,18	99, 202, 204	21,20	25, 93
20,19–31	112	21,24	114, 118, 147
20,19–29	90, 152, 202, 203, 205, 209, 210, 211	<i>Apostelgeschichte</i>	
20,19–23	202, 204, 205, 208	2,22	38, 77
20,19	204, 206, 208, 209	2,27	40
20,20	63, 99, 204, 206, 209	2,33ff.	61
20,20b	105, 126, 127, 209	2,33	63, 116
20,21–23	113	3,17	36
20,21	65, 109, 179	4,5	36
20,22f.	99, 202, 206, 209	4,8	36
20,22	78, 97, 109, 139, 153, 154, 165, 173, 178, 181	4,27	157
20,23	118, 130	4,32	5
20,23a	128	5,31	63
20,23b	128	7,35	25
20,24–31	123	8,35	111
20,24–29	202, 204, 205, 208	10,36	174
20,24f.	204	10,38	38, 157
20,24	114	10,40	92
20,25	99, 131, 204	10,41	25
20,25a	204	<i>Römer</i>	
20,26	204, 206, 208, 209	1,18	25
20,27	63, 209	2,9	25
20,28	94, 104, 107, 108, 131, 205, 209	2,12	12
20,29	128, 131, 193, 204f.	2,14	25
20,29a	99	3,9	130
20,29b	99, 195, 204, 205	3,20	130
20,30+31	191–211	4,7	130
20,30+31a	199	4,8	130
20,30	113, 123, 193, 194, 195, 201, 202, 204, 205, 207, 208, 210	4,17	161
20,30a	200	5,6ff.	67
20,31	2, 64, 90, 94, 99, 104, 131, 162, 180, 193,	5,8	65
		5,12	130
		5,13	130
		5,20	130
		5,21	130
		6,1	130
		6,2	130

6,3	12		
6,6	130		
6,7	130		
6,10	130		
6,12	130		
6,13	130		
6,14	130		
6,16ff.	130		
6,16	130		
6,17	130		
6,18	130		
6,20	130		
6,22	130		
6,23	130		
7,5	130		
7,7	130		
7,8	130		
7,9	130		
7,11	130		
7,13	130		
7,14ff.	130		
7,14	130		
7,17	130		
7,20	130		
7,23	130		
7,25b	130		
8,2	130		
8,3f.	67		
8,10	130		
8,14	12		
8,32	65		
9,5	174		
9,19	60		
10,12	174		
11,27	130		
12,6–8	115		
14,23	130		
<i>1. Korinther</i>			
2,7	25		
2,12	141		
12,1–3	115		
12,8	115		
14,2	115		
14,4	115		
14,6	115		
14,14–19	115		
14,19	115		
14,20–25	115		
15,3	130		
15,5–8	124		
15,17	130		
15,56	130		
		<i>2. Korinther</i>	
		1,9	161
		2,16a	128
		2,16b	128
		5,17	75
		5,21	130
		11,7	130
		<i>Galater</i>	
		1,4	65, 130
		2,17	130
		2,20	65
		3,19	30
		3,22	130
		3,26	12
		3,27	12
		4,4f.	67
		4,9	41
		6,16	12
		<i>Epheser</i>	
		1,4	27
		4,6	174
		4,8ff.	61
		4,9f.	61
		<i>Philipper</i>	
		2,6–11	95
		2,9	63
		<i>Kolosser</i>	
		1,16	6, 16
		1,17b	17
		1,21	70
		<i>1. Thessalonicher</i>	
		2,16	130
		4,16.17	103
		<i>2. Thessalonicher</i>	
		1,10	106
		<i>1. Timotheus</i>	
		1,15	9
		1,17	30
		3,16	132f.
		<i>2. Timotheus</i>	
		1,12	106
		4,8	106
		<i>Titus</i>	
		3,5	50

Hebräer

1,2	16
1,3b	17
4,12	146
10,5	9
11,3	16

1. Petrus

1,3	41
1,7	25
1,20	27
1,23	41

1. Johannes

1,1–4	114, 118, 123, 202, 205
1,1–3	99, 146
1,1	120, 145f.
1,2	24, 106, 147
1,3	93, 151
1,5	149, 151, 202
1,6	71
1,7	49, 130
1,8	130
1,9	130, 132
2,1	98, 132
2,2	67, 128, 130
2,3	95
2,4	95
2,7	95, 114, 120
2,8	95
2,12	130
2,13	120, 147
2,14	120, 147
2,20	97, 113, 116, 168
2,22	114
2,24	64, 114, 120
2,27	97, 100, 113f., 116
2,28	145
2,29	7, 42, 43, 132
3,2	99, 105, 145
3,4	130
3,5	130
3,6	64
3,7	132
3,8	121, 130
3,9	7, 42, 43, 50, 100, 130
3,11	114, 120
3,14	145, 180
3,16	101
3,22	95
3,23	2, 95
3,24	64, 95, 97
4,2	114

4,4	147
4,5	173
4,6	100
4,7	7, 42, 43
4,9f.	65
4,9	29, 67, 94, 109
4,10	67, 130
4,12	30
4,12a	94
4,13	64, 97
4,14	65, 67, 109, 114, 118, 123, 128, 147, 151, 196, 202, 205
4,15	114
4,16	93, 141
4,17	145
4,21	95
5,1	7, 42, 43, 75, 95, 114
5,3	95
5,4	7, 43, 50, 134, 147
5,5	114, 147
5,6	100, 118, 147
5,7	118, 147
5,9	118, 147
5,9b.10	176
5,10	118, 135, 147
5,11–13	146
5,11	147
5,12	145, 180
5,13	2, 180
5,16	130
5,17	130
5,18	7, 43, 50
5,20	94, 106, 146

2. Johannes

4	95
5	95, 114, 120
6	95, 114, 120
7	114
9	110, 113, 114

3. Johannes

3	147
6	147
12	147

Apokalypse

1,2	147
1,7	145
1,9	147
2,7	147
2,11	147

2,17	147	13,11	147
2,26	147	14,1	147
3,5	147	14,4	147
3,12	147	14,10	147
3,21	147	15,2	147
4,11b	6	15,3	147
5,5	147	17,14	147
5,6	147	19,7	147
5,8	147	19,9	147
5,12	147	19,10	147
5,13	147	19,13	145f.
6,1	147	20,4	147
6,2	147	21,3	22, 105
6,9	147	21,6	147
6,16	147	21,7	147
7,9	147	21,9	147
7,10	147	21,14	147
7,14	147	21,22f.	105
7,15	22	21,22	147
7,16f.	147	21,23	147
7,17	147	21,27	147
11,7	147	22,1	147
12,11	147	22,3	147
12,12	22	22,16	147
12,17	147	22,17	147
13,6	22	22,18	147
13,7	147	22,20	147
13,8	147		

Pseudepigraphen des Alten Testaments

4. *Esra*

4,8 60

Äth. Henoch

14,15–23 104

39,4f. 104

41,2 104

49,3 157

62,2 157

71,5–10 104

Griech. Henoch

19,3 5

Slav. Henoch

61 104

Joseph und Aseneth

8,9 55

12,2 17

15,5 55

20,7 161

Psalmen Salomos

17,37 157, 158

18,7 157, 158

Testamente der 12 Patriarchen

Levi

18,7 157

Juda

20,2–5 100

24,2 157

Qumrantexte

<i>Gemeinderegeln (1QS)</i>		<i>Loblieder (1QH)</i>	
3,18–21	100	4,29	22
4,20–22	165	4Q 521	
4,20f.	49	2 II 12	161
4,21f.	100		

Jüdisch-hellenistische Autoren

<i>Aristobul</i>		<i>De ebrietate</i>	
bei Eusebius, Praep. Ev.		165	5
VIII 10,10	174	<i>De fuga et inventione</i>	
VIII 10,12	174	50ff.	28
<i>Josephus</i>		<i>De plantatione</i>	
<i>Antiquitates</i>		164	6
I 223	92	<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>	
I 263	41	25	6
III 318	203	<i>De sobrietate</i>	
XX 90	174	17	5
<i>Bellum Judaicum</i>		<i>De somniis</i>	
VI 47	92	I 228ff.	16
<i>Philo</i>		<i>De virtutibus</i>	
<i>De cherubim</i>		6	5
127	16	<i>Legatio ad Gaium</i>	
<i>De congressu eruditionis gratia</i>		336	5
142	5, 6	<i>Quod omnis probus liber sit</i>	
		79	5

Rabbinische Literatur

<i>Mischna</i>		<i>Chaghigha</i>	
<i>Rosch ha-schana</i>		2,7	9
1,2	9	<i>Babylonischer Talmud</i>	
<i>Pirqe Abhoth</i>		<i>Berakhoth</i>	
4,22	20	7a	31
<i>Chaghigha</i>		<i>Ta'anith</i>	
2,1	9	2a	161
<i>Tosephta</i>		<i>Jebhamoth</i>	
<i>Berakhoth</i>		77a	27
1,15	9		

Gittin		8,2 zu 1,26	28
73b	19	Exodus Rabba	
Babha Meçi'a		30,6 zu 22,1	28
86b	161	36,2 zu 27,20	18
Sanhedrin		Leviticus Rabba	
113a	161	19,1 zu 15,25	28
		31,1 zu 24,2	9, 18
<i>Außerkanonische Traktate</i>		31,6 zu 24,2	9, 18
Abhoth de R. Nathan (A)		Numeri Rabba	
12	27	15,4 zu 8,2	18
31	27–29, 31f.	Qohelet Rabba	
		3 § 4 zu 3,2	9
<i>Jerusalemener Talmud</i>		Hoheslied Rabba	
(Ed. Krotoschin 1865/66)		5 § 7 zu V. 11	28
Chaghigha		Midrasch zu den Psalmen	
II 77c, 48	9	78 § 5 zu V. 29	161
II 77c, 55	9	90 § 12 zu V. 3f.	28
II 77c, 58	9	Tanchuma	
Sanhedrin		Gen, <i>br'šjt</i> § 1	28, 31
VII 25d, 58	9	Gen, <i>wjšb</i> § 4	28
VIII 26c, 9f.	9	Num, <i>bh'lwtk</i> § 4	18
Kethubboth		Tanchuma ed. BUBER	
IV 28c, 7f.	9	Gen, <i>br'šjt</i> § 5	28
		Gen, <i>wjr'</i> § 32	9
		Gen, <i>wjšb</i> § 1	19
		Ex, <i>šmwt</i> § 16	31
		Ex, <i>pqwdj</i> § 8	9
		Num, <i>bh'lwtk</i> § 5	18
<i>Midraschim</i>		Pesiqta	
Mekhilta zu Exodus		26 § 8	9
zu 14,24	9	26 § 9	31
zu 14,29	9	Zus. 1 § 11	9
zu 15,2	9	Midrasch Samuel	
zu 15,3	9, 22	5 § 2	28
zu 15,13	20		
zu 18,12	9	<i>Andere Haggadawerke</i>	
zu 20,2	22	Alphabet-Midrasch	
zu 23,17	9	des R. Aqiba (Rez. A)	
Sifre zu Numeri		(ed. WERTHEIMER,	
§ 103 zu 12,8	31	Batei Midrashot)	
§ 119 zu 18,20	9	II 346	28
Sifre zu Deuteronomium		Seder Elijahu Rabba	
§ 38 zu 11,10	19	19	9
§ 306 zu 32,1	18	31	28
§ 311 zu 32,8	9		
§ 312 zu 32,9	9		
§ 313 zu 32,10	9		
Genesis Rabba			
1,1 zu 1,1	28		
2,6 zu 1,3	19		

Targumim

Targum Neofiti

Exodus	
12,42	18
Numeri	
12,8	31

Fragmententargum

Exodus	
12,42	18

Targum Pseudo-Jonathan

Numeri	
12,8	31
Deuteronomium	
30,19f.	31

Targum Onqelos

Numeri	
12,8	31

Targum Jonathan zu den Propheten

Jesaja	
11,2	158
42,6	18

Targum zu den Hagiographen

Proverbia	
8,30	28
Qohelet	
5,15	9

Frühchristliche Schriften und Kirchenväter

Acta Pauli

(ed. C. SCHMIDT / W. SCHUBART)	
7,39	41

Athanasius

De incarnatione Verbi	
14	78

Augustinus

In Iohannis Evangelium tractatus	
XII 8f.	61
XXIX 6	73

Barnabasbrief

2,6	95
12,5–7	61

Clemens Alexandrinus

Quis dives salvetur	
23,2	78
bei Eusebius,	
Hist. Eccl. VI 14,7	151

Didymus

De Trinitate	
I 27	78

Diognetbrief

2,10	203
------	-----

Dionysius von Alexandrien

bei Eusebius,	
Hist. Eccl. VII 25	148

Eusebius

Historia ecclesiastica	
III 24,7–13	151
V 28,5	14
VI 14,7	151
VII 25	148

Praeparatio evangelica

VIII 10,10	174
------------	-----

Hermas

9,2	92
18,2	92

Hieronymus

De viris illustribus	
9	151

Ignatius

Epheser	
19,2f.	14

Johannes Chrysostomus

Commentarius in Joannem

Hom. XXIV 2 37, 38

Hom. XXVII 2 65

Hom. LXXXVII 2 192

Justin

Apologie I

60,2–4 61

61,1ff. 50

61,4f. 41

61,4 41

66,1 50

Dialog mit Tryphon

91,4 61

94,1–3 61

112,1–3 61

2. Klemensbrief

4,5 25

Kyrill von Alexandrien

Comm. in Ioannis Evangelium

zu 3,34 171, 181

Martyrium des Polykarp

1,1 41

Oden Salomos

5,11 21

8,15 21

11,10 21

16,12 21

19,10b 21

31,3b 21

Origenes

Johanneskommentar

Bruchstücke aus Catenen

Nr. 48 zu 3,34 171

Kirchliche Autoren des Mittelalters

Beda Venerabilis

Homilia

in f. inv. Crucis 52

Johannes Zigabenus

Expositio in Joannem

zu 3,2 38

zu 3,16 65

zu 20,30f. 192

Theophylakt

Commentarius in Joannem

zu 3,2 37, 38

Thomas von Aquin

Catena aurea

in quatuor Evangelia

zu Joh 3,8 51

Pagane antike Autoren

Aelian

Varia Historia

III 18 203

Aischines

In Timarchum

43 (68) 203

Aristophanes

Plutus

138 5

1115 5

1182 5

Arrian

Anabasis

VI 11,2 203

Artemidor

Onirocriticon

1,13 41

Athenaeus

Deipnosophistae

II 6 (37e) 92

<i>Diodorus Siculus</i>		Fragmenta	
Bibliotheca historica		(ed. A. KÖRTE / A. THIERFELDER)	
XVII 38,3	203	6,2	5
		59,9	5
<i>Diogenes Laertius</i>		118,1	5
Vitae philosophorum		591	6
I 7	92	795,1	5
<i>Diogenes von Apollonia</i>		Misumenus	
Frgm. 5	5	Frgm. 2	5
<i>Dionysius Halicarnassensis</i>		Periciriomene	
Antiquitates Romanae		179	5
II 67,5	203	<i>Platon</i>	
<i>Epiktet</i>		Epistolae	
Dissertationes		II (310 e)	41
II 17,27	41	Euthydemus	
<i>Euripides</i>		303 c	203
Fragm. 797	92	Respublica	
<i>Herodot</i>		560 b	18
Historiae		<i>Plotin</i>	
I 86,6	18	Enneades	
I 87,1	18	II 9,10	203
V 71,1	18	<i>Plutarch</i>	
<i>Homer</i>		Cato minor	
Ilias		33,7	25
5,82f.	18	<i>Polybius</i>	
Odyssee		Historiae	
17,326	18	XXX 19,2	92
<i>Jamblichus</i>		<i>Stobaeus</i>	
De vita Pythagorica		Anthologium	
XXX 176	203	IV 56,39	41
<i>Longus</i>		<i>Thukydidēs</i>	
Daphnis et Chloe		Historiae	
II 19,2	5, 6	I 126,4.5	18
II 23,1	18	IV 20,1	18
<i>Menander</i>		<i>Xenophon</i>	
Epitrepontes		Anabasis	
316	5	IV 5,23	22
410	5	V 5,11	22
Fabula incerta		Hellenica	
15	5	II 3,39	5
58	5		

Sonstige Quellen

Corpus Hermeticum

XIII 1f. 44

Inschriften und Papyri

BGU 595,6 41

IG VII 2712,59 41

P.Oxy. 745,4 41

SIG 1104,11 41

Jüdische Liturgie

Achtzehn-Gebet,

2. Benediktion 161

Mandäische Literatur

GinzaR V 3 46

GinzaL I 1 46

Johannesbuch 126 46

Autorenregister

- Aland, B. 41f., 55, 57, 69, 72, 92, 133, 138, 175, 203
Aland, K. 4–7, 41f., 55, 57, 69, 72, 92, 133, 138, 175, 203
Albertz, M. 142, 184
Bacher, W. 27
Barrett, C. K. 4, 17, 25, 36f., 42, 44f., 56f., 60, 77, 80, 90, 95, 103, 109, 111, 119, 128, 130, 132, 142f., 150f., 157, 166, 171, 173, 175, 177, 180f., 184, 195, 198
Barth, G. 42f., 49
Barth, K. 6, 15f., 21f., 25, 34, 36, 53f., 64f., 67, 73, 82, 118, 124, 165, 171, 173, 175f., 184
Bauer, W. 5, 7f., 12, 20, 25, 36, 41f., 46, 50, 55, 57f., 60, 62, 65f., 69f., 72, 83, 92, 95, 109, 117, 128, 133, 137–139, 142, 151, 156, 164, 169, 171, 173, 175, 177f., 180, 184, 192, 203
Baur, F. Chr. 164, 168, 170, 184
Beasley-Murray, G. R. 36, 60, 65, 90, 96, 109, 117, 128, 166, 171, 184, 205
Becker, J. 1, 3f., 8, 16, 34, 42, 45, 54, 63, 65, 77, 88, 95, 97f., 103, 109f., 116, 119, 128, 130, 132, 134, 137, 139, 142f., 165f., 171, 175, 179, 184, 191, 193f., 198–201, 208
Behm, J. 89, 98, 142, 184, 186
Belle, G. van 199
Bengel, J. A. 3, 11, 16, 21f., 29–31, 37, 40, 75, 81f., 85, 142, 177, 184, 192
Berger, K. 41
Bergmeier, R. 33f., 41f., 44, 58, 80, 86, 96, 184
Berkhof, H. 171, 184
Bernard, J. H. 103, 109f., 117, 119, 128, 132, 142, 166, 171, 184, 191, 195
Bernoulli, C. A. 188
Bertram, G. 96, 184
Betz, O. 89, 142, 184
Beutler, J. 42, 44, 103, 171, 184
Beza, Th. 39, 41, 43, 192
Bietenhard, H. 157, 184
Billerbeck, P. 27f., 31, 36, 58, 161
Bittner, W. J. 157, 185, 191, 194, 201, 206
Blank, J. 42, 65, 95, 97, 100, 103, 109, 112, 119, 123, 128, 135, 139f., 150, 156f., 159, 166, 171, 173, 176–178, 180, 185, 195
Blaß, F. 5, 8, 15, 24f., 52, 57, 69, 72, 83, 104, 123, 138, 170, 173, 175
Blinzler, J. 151, 185
Böcher, O. 143, 185
Bornhäuser, K. 37
Bornkamm, G. 88f., 171, 185
Bousset, W. 94, 143, 185
Brown, R. E. 34, 36, 42, 55, 60, 65, 89–91, 103, 109, 112, 116f., 120f., 123, 128, 130, 132, 143, 150, 156, 166, 185, 192, 195, 205f.
Brox, N. 147, 185
Buber, S. 9
Büchsel, F. 25, 36, 41f., 45, 47, 55, 70, 84, 128, 133, 164, 166, 171, 175, 178, 185, 191, 196
Bühler, P. 63, 88, 185
Bühner, J.-A. 171, 185
Bullinger, E. W. 11, 40, 49, 51, 57
Bultmann, R. 2–7, 9, 20–22, 25, 34, 36, 39, 41, 44–47, 49–51, 53, 56–60, 62, 64f., 70, 80, 82, 84, 86, 89, 96, 103, 106f., 109, 112, 116, 118–120, 123, 125f., 128, 133, 135, 141, 150, 157, 162, 166, 168, 170f., 173–176, 180, 185, 191–194, 198–201, 205
Burge, G. M. 137, 142, 164–166, 171, 173, 178, 185
Busse, U. 1, 186, 191
Calvin, J. 6, 34, 38, 49, 77f., 85f., 195
Carson, D. A. 44, 52, 57, 60, 65, 90, 103, 117, 119, 128, 130, 166, 171, 185, 192, 206
Cashdan, E. 28
Chilton, B. D. 158
Colpe, C. 41
Conzelmann, H. 80

- Cremer, H. 128, 185
 Cullmann, O. 42, 143, 185
 Culpepper, R. A. 143, 185
 Dauer, A. 159, 185
 Davey, F. N. 186, 193
 Debrunner, A. 5, 8, 15, 24f., 52, 57, 69,
 72, 83, 104, 123, 138, 170, 173, 175
 Demke, Chr. 13
 Dibelius, M. 172, 185
 Diels, H. 5
 Dietzfelbinger, Chr. 90, 92, 96, 99, 107,
 110, 112, 115, 119, 121, 123–125, 139,
 150, 186
 Dodd, C. H. 106, 186
 Dunn, J. D. G. 159, 186, 206, 210
 Eichholz, G. 54, 58, 78
 Ellwein, E. 61
 Evans, C. F. 210
 Fascher, E. 189, 192
 Faure, A. 199
 Feine, P. 142, 186
 Fortna, R. T. 192, 199
 Frey, J. 61, 142f., 186
 Friedmann, M. 9, 28
 Fürst, W. 34, 184
 Gese, H. 2, 4f., 7–10, 13–18, 22f., 26, 30
 Gnilka, J. 36, 62, 65, 70, 79, 90, 92, 115,
 128, 132, 150, 156, 166, 171, 178f., 186,
 191, 199f.
 Godet, F. 128, 142, 164, 171, 176, 178,
 186, 192
 Goldin, J. 28
 Gräßer, E. 30, 100, 186
 Grözinger, K. E. 27
 Grundmann, W. 96, 186
 Gümbel, L. 151, 186
 Gundry, R. H. 103, 186
 Hadorn, W. 142, 186
 Haenchen, E. 1, 4, 6–9, 25, 42, 45f., 56f.,
 65f., 77, 90, 95, 120, 127, 133, 164, 166,
 168f., 171, 186, 191
 Hahn, F. 171, 186, 196
 Hauck, F. 105, 186
 Heitmüller, W. 90, 119, 137, 142, 151,
 157, 170, 186
 Hengel, M. 14, 41, 142f., 186
 Hense, O. 41
 Hindley, J. C. 157, 186
 Hirsch, E. 116, 186
 Hofius, O. 24, 27, 30, 61, 70, 95, 112,
 145, 158f., 163, 179, 186, 206
 Holtzmann, H. J. 157, 168, 171f., 178, 186
 Holtzmann, O. 192
 Hoskyns, E. C. 128, 130, 150, 166, 171,
 178, 186, 193
 Hübner, H. 171, 186
 Ibuki, Y. 96, 150, 165f., 172, 186, 196
 Iwand, H.-J. 15, 38, 51, 54, 56–58, 61, 63,
 71, 74f., 124, 187
 Jeremias, G. 38
 Jeremias, J. 3, 8, 10, 30, 37, 41f., 69, 166,
 168, 187
 Jonge, M. de 159, 187, 206
 Jülicher, A. 148, 187
 Käsemann, E. 13, 22, 66, 80, 88, 94, 115,
 187
 Kammler, H.-Chr. 49, 78, 112, 187, 202f.,
 206
 Kasper, W. 118, 187
 Keil, C. F. 142, 164, 167, 171, 178, 187,
 192
 Kertelge, K. 132, 187
 Kierkegaard, S. 124, 187
 Kim, S. 157, 187
 Klaiber, W. 1, 171, 175, 187
 Klauck, H.-J. 100, 187
 Klein, G. 31
 Kögel, J. 185
 Körte, A. 5
 Köster, H. 148, 187
 Kohlbrügge, H. F. 78f.
 Kohler, H. 54, 63, 65, 88, 187
 Kraft, H. 143, 187
 Kramer, W. 65
 Kranz, W. 5
 Kraus, H.-J. 171, 187
 Kümmel, W. G. 151, 187
 Kuhn, H.-J. 196
 Lacan, F.-M. 6
 Lagrange, M.-J. 142, 171, 187
 Lausberg, H. 11, 40
 Leivestad, R. 157, 187
 Leroy, H. 42, 44
 Lichtenberger, H. 169, 187
 Lidzbarski, M. 46
 Lightfoot, R. H. 210
 Lindars, B. 119, 157, 171, 178, 187, 191,
 195, 198
 Lips, H. von 196, 208f.
 Lohmeyer, E. 142, 187
 Lohse, E. 143, 148, 171, 187
 Lücke, F. 192

- Lührmann, D. 168, 187
 Luthardt, Chr. E. 142, 187, 191
 Luther, M. 23, 61, 75–77, 79, 138, 183, 187
 Maier, J. 161
 Martinez, F.G. 161, 187
 Menge, H. 25, 70
 Merk, O. 185
 Metzger, B.M. 4, 166, 187
 Meyer, E. 137, 143, 151, 188
 Meyer, R. 26
 Michaelis, W. 142, 188
 Michel, O. 174, 188
 Moltmann, J. 82, 118, 171, 188
 Morris, L. 103, 117, 119, 128, 166f., 188, 191, 194f., 205
 Moule, C.F.D. 157, 188
 Mowinckel, S. 89, 188
 Müller, U.B. 88, 97, 99, 112, 119, 122, 137, 142, 148, 188
 Mußner, F. 90, 99, 110, 112, 116, 119, 122–124, 141, 150, 188
 Nicol, W. 192
 Odeberg, H. 49
 Onuki, T. 99, 119–121, 123, 128, 150, 188
 Overbeck, F. 151, 188
 Pannenberg, W. 118, 188
 Pesch, R. 42, 75
 Plöger, O. 28
 Popkes, W. 65
 Porsch, F. 42, 89, 92, 98, 100, 102f., 109–112, 115, 117, 119, 128, 130, 132, 137, 141, 143, 150, 160, 166, 171, 180f., 188, 198
 Ratschow, C.H. 66
 Rehkopf, F. 5, 8, 15, 24f., 52, 57, 69, 72, 104, 123, 138, 170, 173, 175
 Rengstorf, K.H. 25, 161, 188, 191, 195
 Ricca, P. 90, 103, 142, 188
 Richter, G. 13, 43f., 166, 188
 Riedl, J. 96, 188
 Rissi, M. 133, 188
 Roloff, J. 146, 148, 188
 Ruckstuhl, E. 1
 Rütenik, K.A. 188
 Sasse, H. 112, 119, 137, 142, 188
 Schenke, L. 121, 188
 Schick, E. 90, 99, 103, 110, 117, 119, 128, 137, 140, 142, 166, 171, 178, 180, 188, 192, 194
 Schlatter, A. 9, 18, 22, 25, 34, 37, 55, 81, 90, 95, 103, 128, 132, 137, 140, 142, 164, 166, 171, 177f., 188, 192
 Schleiermacher, F.D.E. 157, 188
 Schlier, H. 90, 112, 119, 174, 189
 Schlink, E. 118, 189
 Schmidt, C. 41
 Schmithals, W. 143, 148, 166, 189
 Schnackenburg, R. 1–6, 8f., 25, 30, 34–36, 39, 41f., 49, 51, 53, 55, 57f., 60, 62, 65, 70–72, 79, 81–83, 86, 90, 92, 94, 96, 98, 101, 106, 109–111, 116f., 123, 128, 130, 132, 135, 150, 157, 159, 162f., 165f., 171, 173, 175, 177–181, 189, 192, 194f., 197, 199, 204–206
 Schneider, J. 3, 8, 25, 29, 37, 42, 45, 55, 57, 65, 82, 90, 95, 98, 101, 103, 110f., 119, 128, 132, 137, 142, 148, 165, 171, 173, 175, 177, 189, 192
 Schnelle, U. 34, 42f., 45, 49, 62f., 67, 76, 80, 88, 90, 99, 102, 116, 142f., 148, 151, 189, 192–196, 198–201, 204, 210
 Schniewind, J. 143, 189
 Schottroff, L. 15
 Schrage, W. 116, 189
 Schrenk, G. 132, 166, 189
 Schubart, W. 41
 Schüssler Fiorenza, E. 143, 148, 189
 Schulz, S. 26, 40f., 45, 56f., 63, 65, 70f., 80, 84–86, 88–90, 96, 99, 106, 110, 112, 119, 123, 133, 135, 150, 156f., 163, 166, 173, 175, 179, 189, 191, 194, 198–200
 Schwartz, E. 5
 Schweizer, E. 67, 120, 157, 160, 165, 189
 Sevenster, G. 94, 189
 Sickenberger, J. 142, 189
 Söding, Th. 34, 39, 42
 Stählin, G. 90, 102, 189
 Stauffer, E. 142, 189
 Stegemann, H. 161, 189
 Stemberger, G. 157, 189
 Stenning, J.F. 158
 Stimpfle, A. 33, 43f., 77
 Strathmann, H. 25, 34, 36, 39, 41, 45, 55, 57, 70, 90, 95f., 101–103, 110, 118f., 128, 137, 142, 164, 166, 171, 173, 178, 180, 189, 191
 Strecker, G. 143, 189
 Taeger, J.-W. 143, 189
 Talbert, C.H. 142, 189
 Theobald, M. 90, 97, 135, 140, 156, 161, 163, 166, 168–171, 178, 190, 210

- Thierfelder, A. 5
Tholuck, A. 128, 142, 164, 170, 190, 191
Thüsing, W. 64f., 90, 128, 141, 150, 153,
170f., 180, 190
Thyen, H. 1, 6, 15, 201, 210
Tillmann, F. 171, 178, 190
Τρεμπέλας, Π. Ν. 192

Vielhauer, Ph. 148, 166, 190
Vogel, H. 118, 124, 190

Wachsmuth, C. 41
Walter, N. 174
Weder, H. 96, 190
Weiß, B. 46, 128, 132, 137, 140, 142f.,
164, 167, 171, 178, 190, 192
Welck, Chr. 191, 195f., 199f.
Wellhausen, J. 116, 119, 190

Wengst, K. 44, 63, 65, 88, 100, 126, 159,
190, 207, 210
Wertheimer, A. J. 28
Wertheimer, S. A. 28
Westcott, B. F. 192
Wettstein, J. J. 203
Wikenhauser, A. 25, 36, 39, 41, 45f., 56f.,
70, 79, 90, 94, 96, 100, 102f., 109f.,
119, 128, 132, 135, 137, 141f., 164f.,
175, 180, 190, 192, 198
Wilckens, U. 92, 97, 112, 150, 166, 190
Windisch, H. 90, 110, 112, 116, 137, 142,
151, 190
Zahn, Th. 25f., 41, 46, 50, 70, 84, 90, 95,
102f., 109f., 119, 130, 132, 137, 142,
151, 166, 170, 175, 190, 192f., 195
Zerwick, M. 29, 70, 175

Sachregister

- Abschiedsreden 99, 121, 125
Adoptionschristologie 156, 159f., 165, 166, 168, 168f.
Äquivokation 67, 209
Anachronismus 114, 122, 127
Anadiplosis 5, 11, 14, 16
Anantapodoton 40
Anaphora 14
Anastrophe 15
Antanaklasis 51
Apokalyptik
– Sprachformen und Vorstellungen 103–106, 142–144, 144–148
Asyndeton 3, 11, 24, 148, 179
Auferstehung Jesu Christi 62f., 78, 97, 107f., 132–134, 150, 152f., 154, 201–211
– als Rechtfertigungsgeschehen 132f.
 s.a. Ostererscheinungen Jesu Christi
 s.a. Ostergeschichten
 s.a. Osterzeugen
 s.a. „Zeichen“
Aufstieg Jesu zum Vater 62f., 97, 132, 202
 s.a. Rückkehr Jesu zum Vater
Bekenntnis 113f., 115, 127, 182
Bewahrung
 s. Perseveranz
Blasphemie(vorwurf) 95, 131f., 162, 164
Charismen 115f., 182
Chiasmus 6, 13, 20, 59, 68, 89
Christologie
– und Ekklesiologie 106–108
– und Pneumatologie 78, 87–190
– und Soteriologie 23, 108, 161, 164, 178–181
 s.a. Adoptionschristologie
 s.a. Jesus Christus
 s.a. Johannesevangelium
 s.a. Wunder
Christozentrik
 s. Johannesevangelium
Christusgemeinschaft 64, 67, 69, 73, 85f., 99f., 103–105, 107f., 122, 127, 145, 181, 183
– als Gottesgemeinschaft 73, 108
 s.a. Gottesgemeinschaft
Christuszeugnis, apostolisches
 s. Gemeinde
 s. Paraklet
coniugatio periphastica 8
Dekalog
– das erste Gebot im Verständnis des Johannesevangeliums 93–95, 131
Deuterocesaja 143f.
– viertes Gottesknechtslied 62, 133
Diptychon 12, 23
Dualismus
– Entscheidungsdualismus 80
– johanneisch-prädestinarianischer 66, 80
 – „Fleisch“ / „Geist“ 50–52
 – irdische Sphäre / himmlische Sphäre 58f., 60f., 101
 – Kosmos / Geistparaklet 100f.
 – Welt / Gemeinde 91f., 129
 – τὸ πνεῦμα τῆς πλάνης / τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας 100
Einheitsformeln 38, 105, 172
 s.a. Immanenzformeln
Ekklesiologie
 s. Christologie
 s. Gemeinde
Enjambement 11, 12
Enthusiasmus
– urchristlicher 115, 182
Entscheidung
– freie 20f., 79f., 176, 180
Entscheidungsdualismus
 s. Dualismus
Epiphora 5, 11
Erhöhung Jesu Christi
– im Sinne von Phil 2,9 63, 132f., 152f.
– im spezifisch johanneischen Sinn 58, 59, 61–64, 74
Erkenntnis Gottes
– als Christuserkenntnis 31, 93–95
Erwählung 81–86, 96f., 100–102, 128, 153, 175, 180

- s.a. Prädestination
- Eschatologie
 - futurische 142–144, 144–148
 - präsentische 64, 68f., 103–106, 134, 144, 144f., 147, 180f.
- Existenziale Interpretation 80
- Filioque 117f.
- Geist, Heiliger (s.a. Paraklet) 48–52, 78, 87–190, 202f., 209
 - Bindung an das in vernünftiger Rede ergehende Wort 115f., 182
 - „Bleiben“ auf Jesus 157–165
 - „Bleiben“ bei den Jüngern Jesu 164f.
 - Geistausgießung als Prerogative Gottes 165f., 181
 - Geistbegabung im Alten Testament 158
 - Wort, Geist und Glaube 115f., 182
 - s.a. Filioque
 - s.a. Jesus Christus
 - s.a. Messias
 - s.a. Pneumatologie
 - s.a. Subordination
 - s.a. πνεῦμα
- Geistbegabung
 - s. Geist, Heiliger
- Geistesgaben
 - s. Charismen
- Gemeinde
 - Bindung ihres Zeugnisses an das apostolische Christuszeugnis 123, 183
 - bleibende Angewiesenheit auf das apostolische Christuszeugnis 202f., 204–206, 210f.
 - Gleichzeitigkeit mit Jesus Christus 121f., 183
- Gericht 67–71, 133–135, 180f.
 - als Scheidung? 69f., 133f.
- Glaube 53, 54, 55f., 59, 66–73, 75, 78, 80, 82–84, 91, 93–97, 98f., 102, 115f., 127, 154, 175f., 180, 182, 195f., 204–206, 210f.
 - an Jesus Christus
 - als Erfüllung des ersten Gebotes 93f.
 - als Glaube an Gott 93–95
 - und Liebe zu Jesus Christus 93–97
 - die Weise der Heilsteilhabe 180
 - fides ex auditu 195
 - freie Entscheidung? 80, 176, 180
 - s.a. Entscheidung
 - Werk und Gabe Gottes 59, 96f., 102, 180
 - Wort, Geist und Glaube 115f., 182
 - und Wiedergeburt 54, 59, 68, 75, 78, 80, 102, 175
 - und Wort 99
 - s.a. Wunder
- Gleichzeitigkeit
 - s. Gemeinde
- Gottesgemeinschaft 64, 73, 103–105, 107f., 127, 164, 181
 - s.a. Christusgemeinschaft
- Gotteskindschaft 20f., 107
- Gotteslästerung
 - s. Blasphemie(vorwurf)
- gradatio 11
- Häresie 114
- Heil 24, 30f., 40–59, 64, 74, 77f., 103–105, 108, 152, 153
 - allein in Jesus Christus 24, 30f., 108, 152
- Heilsuniversalismus
 - s. Universalismus
- Hendiadyoin 49, 100, 154, 207
- Hermeneutik des Alten Testaments
 - im Johannesevangelium 111, 119, 133, 145
 - s.a. Dekalog
 - s.a. Deuterocesaja
 - s.a. Schrift(en), heilige
 - s.a. Typologie
 - in der Johannesapokalypse 145
- Heterosis 50, 57
- „Historischer“ Jesus 111f.
- Historizität
 - und Authentizität 111f., 182
- Homoioteleuton 11
- Hypotaxe
 - s. Parataxe
- Immanenzformeln 38, 105, 107, 172
- Inclusio 11, 16, 89, 107, 108, 173, 198
- Inkarnation Jesu Christi 21–23, 26, 31, 58f., 59–68, 74, 78, 108, 133, 154, 172f.
 - als Heilsgeschehen 60f.
- Ironie
 - johanneische 134
- Israel 19f.
- Jesus Christus
 - als παράκλητος 98
 - das eschatologische Passalamm 49, 108, 132, 133, 146f., 157, 164, 206f.
 - das Heil Gottes in Person 30, 160
 - der göttliche Spender des Geistes („Geisttäufer“) 78, 97f., 113, 154, 157, 165f., 167, 169, 170–181, 184, 206, 207, 209

- der göttliche Träger des Geistes 167, 169, 181, 184
- der messianische Empfänger des Geistes? 155, 155–169, 170–181, 184
- der messianische Geistträger? 155, 155–169, 170–181, 184
- der messianische Gottessohn? 155, 155–169, 170–181, 184
- Differenz zu den alttestamentlichen Propheten 161, 176f., 181
 - unzutreffende Bestimmung 155, 164f., 171, 177f.
- Einheit mit Gott / mit dem Vater
 - Funktionseinheit 107
 - Handlungseinheit 38, 96, 97, 153
 - Offenbarungseinheit 98, 107
 - Seins- und Wesenseinheit 38, 94f., 96, 97f., 107f., 153, 162, 163, 172, 176f., 179, 197
- Geber ewigen Lebens 155, 160f., 162, 209
- Gegenwart im Heiligen Geist 90–93, 98–100, 102f.
- Gemeinschaft mit dem Vater 98, 107, 140f., 155, 160, 172, 179, 210
- Gottheit 19, 24, 94f., 107, 108, 131f., 152, 155, 160, 161f., 163–165, 165f., 167, 168, 172, 173f., 179, 181, 197f., 205f., 208f., 210f.
- Herrlichkeit 22f., 31, 104f., 111, 193f., 197–199, 206, 208f., 210
- Königtum 159
- Neuschöpfer 178
- Präexistenz 19, 28f., 159f., 162, 163f., 168, 169, 172, 174, 179f.
- Prophet? 37f., 197
- Sohn Gottes 29, 94, 155, 157, 159–162, 166–168, 178–181, 184
 - s.a. „Sohn Gottes“-Titel
- s.a. Auferstehung Jesu Christi
- s.a. Aufstieg Jesu zum Vater
- s.a. Christusgemeinschaft
- s.a. Erhöhung Jesu Christi
- s.a. Glaube
- s.a. Heil
- s.a. Inkarnation Jesu Christi
- s.a. Kreuzestod Jesu Christi
- s.a. Liebe
- s.a. Logos
- s.a. Offenbarung
- s.a. Ostererscheinungen Jesu Christi
- s.a. Paraklet
- s.a. Parusie Jesu Christi
- s.a. Relation
- s.a. Rückkehr Jesu zum Vater
- s.a. Schrift(en), heilige
- s.a. Subordination
- s.a. Taufe Jesu
- s.a. Verherrlichung Jesu Christi
- s.a. Wort
- s.a. Wunder
- Johannes der Täufer 2, 18f., 38, 156f., 162, 167, 173
- Johannesapokalypse 142–144, 144–148
- Johannesbriefe 93, 145–147
- Johannesevangelium
 - authentisches Zeugnis des Lieblingsjüngers 114, 119, 122–124, 183
 - autoritatives Zeugnis des Geistparakleten 112, 114, 119, 150, 151f., 182, 202f.
 - Christozentrik 111, 115, 118, 131, 135, 136, 141, 144, 145, 153, 182
 - Einheitlichkeit der Pneumatologie 183f.
 - Wahrheitsanspruch 112f., 182f.
 - Widersprüche innerhalb der Christologie? 168f.
 - und die Johannesapokalypse 142–144, 144–148
 - und die Johannesbriefe 93, 145–147
 - und die Synoptiker 151f.
- s.a. Hermeneutik des Alten Testaments
- s.a. Kreuzestheologie
- s.a. Literarkritik
- s.a. Messias
- s.a. Ostergeschichten
- s.a. „Sohn Gottes“-Titel
- s.a. Wunder
- Klimax 11
- „Kommen“
 - zu Jesus 82f.
- Kreuzestheologie 63, 88, 115f., 126f., 159, 182, 209
- Kreuzestod Jesu Christi 58f., 59–68, 74, 78, 97, 103–108, 126f., 132–134, 150, 152f., 154, 164, 172f., 206f., 209
 - Heilsbedeutung 49, 63, 126
 - Sühnegeschehen 49, 126, 146, 163f., 206f.
- Lamm Gottes 133, 146f., 163, 169
 - s.a. Jesus Christus
- Leben
 - ewiges 23, 58, 63f., 66f., 78, 155, 160f., 162, 180, 209
 - kreatürliches 17

- Lebenswasser-Motiv 147, 160
 Lehre 115, 182
 liberum arbitrium 79
 s.a. Entscheidung
 s.a. Glaube
 Liebe
 – der Jünger zu Gott 94
 – der Jünger zu Jesus 93–97
 – Gottes des Vaters zum Sohn 172f., 178–180
 – Gottes zu den Jüngern Jesu 94
 – Gottes zur Welt 64–67, 172f.
 Lieblingsjünger 114, 119, 122–124, 151f., 183, 206f.
 – der Osterzeuge katexochen 114, 123
 s.a. Johannesevangelium
 Literarkritik 2–4, 24, 35, 90, 97, 116, 135, 139, 162, 169f., 183, 199–201
 s.a. Parakletsprüche
 s.a. Semeia-Quelle
 Litotes 170
 Liturgie
 – himmlische 27
 Logos 1–23, 24–32, 107, 145f., 163
 – Gottheit 15f., 22f., 107
 – θεὸς ἦν ὁ λόγος Joh 1,1c 15f.
 – Inkarnation 21–23, 31
 – „Lebensprinzip“ der Schöpfung 16–18
 – Logos asarkos 14–18, 19, 23, 163
 – Logos ensarkos 19–23, 163
 – Präexistenz 15, 145f., 163
 – Schöpfer 16
 – Schöpfungsmittlerschaft 16
 – Sohn Gottes 22, 26, 28f., 145f., 163
 – Wesenseinheit mit Gott 15f., 145f., 163
 – mit der Tora identisch? 32
 s.a. Jesus Christus
 s.a. λόγος
 Logos-Hymnus 1–23, 163
 – Gedankengang 14–23
 – Struktur 9–14
 – Ursprung 14

 Markusevangelium 137, 152, 155f., 166
 – Taufe Jesu 155f., 166
 – Unverständnis der Jünger vor Ostern 137
 „Menschensohn“-Titel 61, 146, 160, 167, 169
 Menschwerdung Jesu Christi
 s. Inkarnation Jesu Christi
 Messias
 – alttestamentlich-frühjüdisch 157–163, 205f.
 – charismatisch mit heiligem Geist ausgerüstet 158, 159f.
 – Geistträger katexochen? 157f.
 – leidender Messias? 163
 – Spender des Geistes der Endzeit („Geisttäufer“)? 165f.
 – Sühnetod des Messias? 163
 – Totenaufweckung durch den Messias? 161
 – johanneischer Messias-Begriff 159–163, 205f.
 Metaphorik 91, 105, 154, 165, 207
 Metonymie 51, 52, 66
 Mißverständnisse
 – johanneische 44–46
 Mose 30f.
 Neugeburt
 s. Wiedergeburt
 Offenbarung
 – Gottes 26, 30f., 176
 – Gottes in Jesus Christus
 – Absolutheit und Unüberbietbarkeit 176
 – Ausschließlichkeit 24, 29, 31, 94, 131, 180
 – Selbstoffenbarung Jesu Christi 57f., 174f.
 – als die Offenbarung Gottes des Vaters 61, 139f., 174
 Ostererscheinungen Jesu Christi
 – als Selbsterschließung des Auferstandenen 92, 112–114, 123, 183, 201–208, 208f., 210f.
 Ostergeschichten, johanneische
 – ekklesiologische Funktion 210f.
 – hermeneutische Funktion 210f.
 Osterzeugen
 – einzigartige (apostolische) 99, 112–114, 122–124, 151f., 183, 201–208, 208f., 210f.
 s.a. Lieblingsjünger
 Paraklet (s.a. Geist, Heiliger) 87–190, 202f.
 – als Person 109, 116f., 183
 – Bindung an das apostolische Christuszeugnis 113f., 122–124, 151, 202f.
 – Bindung an Jesus und sein Wort 109f., 115f., 140f., 154f., 158, 182, 183
 – „Bleiben“ bei den Jüngern Jesu 99f., 164f.
 – Ergänzung der Verkündigung Jesu? 137–140

- Erschließung der Verkündigung Jesu 108–116, 137–140
- Erschließung des Sinns der Schrift 111, 119
- Erschließung von Person und Werk Jesu Christi 100, 106–108, 115, 117, 118f, 137–140, 154, 182
- Heilsnotwendigkeit seines Wirkens 111, 126f., 183
- Kommen Christi im Parakleten 92f., 102–108, 113
- „Lehren“ und „Erinnern“ 108–116
- Präexistenz 109
- Sendung durch Gott 97f., 116f., 154, 182
- Sendung durch Jesus 97f., 113, 116f., 154, 182
- Überbietung der Verkündigung Jesu? 137–140
 - s.a. Dualismus
 - s.a. Filioque
 - s.a. Jesus Christus
 - s.a. Johannesevangelium
 - s.a. παράκλητος
- Parakletsprüche 88f., 89–153, 154f., 182–184, 209
- Literarkritik 90, 97, 116, 135, 139, 183
- Parakletvorstellung
 - religionsgeschichtlich 89
 - traditionsgeschichtlich 89
- Parallelismus membrorum 10, 11, 12, 16
 - antithetischer 3, 6, 30, 50, 68
 - synonymer 82
- Parataxe
 - grammatische bei logischer Hypotaxe 12, 19, 69
- Parusie Jesu Christi 90, 102–106, 134, 142–144, 145f.
- Passalamm, eschatologisches
 - s. Jesus Christus
- Passivum divinum 30, 133
- Paulus 30, 115, 124, 130
- perseverantia sanctorum 82, 85
- Perseveranz 81–86
 - s.a. Prädestination
- Petrus 114, 152
- Plural
 - pluralis apostolicus 21, 99
 - pluralis ecclesiasticus 21, 99
- Pneumatologie
 - und Christologie 78, 87–190
 - und Soteriologie 127
 - s.a. Geist, Heiliger
- s.a. Johannesevangelium
- s.a. Paraklet
- Polyptoton 11, 14
- Prädestination 66–73, 79f., 81–86, 96f., 101, 103f., 121, 128, 133, 175f.
 - s.a. Erwählung
 - s.a. Perseveranz
- Präexistenz
 - absolute 163f.
 - ideale 27
 - personale 164
 - reale 27, 164
 - relative 163
 - der Tora 27f.
 - der Weisheit 26
 - des Parakleten
 - s. Paraklet
 - Jesu Christi
 - s. Jesus Christus
- Präpositionsgebrauch
 - inkonzinner 30
- Prolepse
 - grammatische 71f.
- Prolog des Johannesevangeliums 1–23, 24–32, 107, 210f.
 - Tradition und Redaktion 2–4, 24
- Prophet / Propheten
 - s. Jesus Christus
- Relation
 - Vater – Sohn 94, 97, 107, 141f., 172, 179
 - Vater – Sohn – Geist 117, 141f.
 - Wort – Geist – Glaube 115f., 182
 - Wort – Glaube – Wunder 195–199, 203
- Rückkehr Jesu zum Vater 62f., 150, 154
 - s.a. Aufstieg Jesu zum Vater
- Schluß a minore ad maius 59
- Schrift(en), heilige
 - als Zeugnis von Jesus Christus 31, 55f., 111, 119
 - Erschließung durch den Geistparakleten 111, 119
 - Jesus Christus als Schlüssel zur Schrift 55f.
- Schriftauslegung
 - Prov 8,30 im antiken Judentum 27–29
 - s.a. Hermeneutik des Alten Testaments
- Schule
 - johanneische 116, 142f., 144, 148
- Semeia-Quelle 194, 198, 199–201
- Singular
 - individueller bzw. spezieller 173

- kollektiver bzw. generischer 173
- „Sohn Gottes“-Titel
- johanneischer (metaphysischer) 94, 146, 159–162, 166–168, 205
- sola scriptura 124
- Subordination
 - des Geistes unter den Vater und den Sohn? 141f.
 - des Sohnes unter den Vater? 107, 140, 141f., 176
- Sühne 49, 133, 146, 163f., 206f.
 - s.a. Kreuzestod Jesu Christi
- Sünde 131
 - als Unglaube gegenüber Jesus Christus 130f.
 - das Sein betreffend 70–73, 130
 - universale Sündenverfallenheit 70–73
- Symbolik 206f.
- Synagoge und johanneische Gemeinde 116, 125, 131f.
- Synekdoche 66, 197
- Synergismus 176, 180
 - s.a. Entscheidung
 - s.a. Glaube
- Synoptiker 151f.
- Taufe 49f., 154, 165, 207
- Taufe Jesu 155–157, 165, 166, 168, 169, 184
 - Aufnahme der synoptischen Tauftradition im Johannesevangelium 155–169
 - im Markusevangelium 155f., 166
- Textkritisches
 - ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ / ὁ ἐκλεκτὸς τοῦ θεοῦ Joh 1,34 166–168
- theologia crucis / theologia gloriae 88
 - s.a. Kreuzestheologie
- Tora 3, 27f., 29–32, 40, 47, 96
 - als Kind Gottes 28
 - Funktion 30f.
 - Heilsrelevanz 30f., 40, 47, 96
 - Präexistenz 27f., 29, 31
 - mit der Weisheit identifiziert 27f., 32
- Totenaufweckung
 - eschatologische 160f.
- Trinität 117, 179
 - trinitarische Struktur 78, 101
 - s.a. Relation
- Typologie
 - Num 21,4–9 / Joh 3,14f. 61f.
- Unglaube 57f., 66–73, 129, 130, 196f., 206
- Universalismus
 - scheinbarer Heilsuniversalismus 66–68
 - universale Sündenverfallenheit 70–73, 77f., 175
- Unverständnis
 - der Jünger Jesu vor Ostern 101f., 110f., 137–139
 - des Kosmos 100–102
- Verherrlichung Jesu Christi 97, 126, 133, 152f., 154
- Wahrheit
 - johanneischer Wahrheitsbegriff 100, 138
- Weisheit (als Hypostase) 26f., 27f., 32
 - als Kind Gottes 26, 27, 28
 - mit der Tora identifiziert 27f., 32
- Weisheitstheologie
 - alttestamentlich-frühjüdische 26f., 27–29, 146
- Wiedergeburt (Neugeburt) 35, 40–80, 101f., 135, 139, 154, 175
 - als Neuschöpfung 49, 51, 74, 77f., 135
 - und Glaube 54, 59, 68, 75, 78, 80, 102, 175
 - Wiedergeburtserfahrung 75
- Wort
 - Jesu Wort als Gottes Wort 176–178
 - Wort, Geist und Glaube 115f., 182
 - s.a. Wunder
- Wunder
 - im Alten Testament 161
 - im antiken Judentum 161
 - im Johannesevangelium
 - Bedeutung der Wunder Jesu für die Christologie 193f., 197, 208f.
 - Bedeutung der Wunder Jesu für die Soteriologie 80, 197, 208f.
 - Verhältnis der Wunder Jesu zu den Reden Jesu 193f.
 - Verhältnis von Wunder, Glaube und Wort 195–199, 203
 - s.a. Semeia-Quelle
 - s.a. „Zeichen“
- „Zeichen“ (σημεῖα)
 - Selbsterweise des Auferstandenen 192f., 201–211
 - Wundertaten des irdischen Jesus 191–201, 206, 208f.
 - s.a. Semeia-Quelle

Register griechischer Begriffe und Wendungen

- ἀγαπᾶν 93–95
ἅγιος
– ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ 168
αἷμα 49, 206f.
ἁμαρτία 130
ἀναβαίνειν 61, 125, 202
ἀναγγέλλειν 149
ἄνωθεν 41–43
ἀπ' ἀρχῆς 119–122
ἀφ' ἑαυτοῦ / οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ 140f.
- βαπτίζειν 165
– ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ 156, 165f., 181
- γεννηθῆναι
– ἄνωθεν 40–43
– ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος 48–50
γινώσκειν 19, 91, 93, 129
- δεῖ 61–64, 74
διδασχῆ
– ἡ διδασχῆ τοῦ Χριστοῦ 110, 113f.
διδόναι
– im Sinne von παραδιδόναι 65
– von der Gabe Gottes 171f.
– von der Gabe Jesu 172
δικαιοσύνη 131f.
δόξα 22f., 31, 104f., 179
δοξάζω / δοξάζεσθαι 62, 125, 152f.
δύνασθαι / οὐ δύνασθαι 46f., 74, 100–102, 137
- εἶναι
– εἰμί 164
– εἶναι μετὰ τινος 98
– ἦν 15, 19, 164
– ὅπου εἰμί ἐγώ 104f.
ἐκβάλλειν ἔξω 83
ἐλέγχειν 127–130
ἐμφανής
– ἐμφανῆς γίνεσθαι τινι 92
ἐμφανίζειν
– ἐμφανίζειν ἑαυτὸν τινι 92f.
– ἐμφανίζεσθαι τινι 92
- ἐντολή
– αἱ ἐντολαὶ αἱ ἐμαί 95–97
ἐνώπιον
– ἐνώπιον τῶν μαθητῶν [αὐτοῦ] 194f., 202, 204, 208
ἐξέρχεσθαι
– ἀπὸ θεοῦ 38
– ἐκ / παρὰ τοῦ θεοῦ 38
ἐξηγηεῖσθαι 29, 61, 174
ἐπάνω
– ἐπάνω πάντων 174
ἐπίγεια 35, 58f.
ἐπουράνια 35, 54f., 58f.
ἔργον
– τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ 96
ἔρχεσθαι
– ἀπὸ θεοῦ 38
– εἰς τὸν κόσμον 8f.
– ἔρχεται ὦρα καὶ νῦν ἔστιν 149f.
– τὰ ἐρχόμενα 142–150
- θεός
– artikelloser θεός in Joh 1,1c 15f.
– μονογενῆς θεός Joh 1,18b 25, 28f.
θεωρεῖν 91
- ἴδιος
– οἱ ἴδιοι 20
– τὰ ἴδια 20
- Ἰουδαίος / Ἰουδαῖοι 55, 100
Ἰσραήλ 55
Ἰσραηλίτης 55
- καί
– adversativ 57, 69, 175
– affirmativ 13, 21
– explikativ 55, 148
– konsekutiv 107, 123, 179
καταβαίνειν 61
καταλαμβάνειν 18
κόλπος 24–32
κόσμος 64, 66–68, 100, 128f.
– ἐρχεσθαι εἰς τὸν κόσμον 8f.
κρίμα 70, 134
κρίνειν / κρίνεσθαι / κρίσις 67–71, 133f.

- κύριος
– κύριος πάντων 174
- λόγος
– ὁ λόγος 145f.
– ὁ λόγος τῆς ζωῆς 145f.
– ὁ λόγος τοῦ θεοῦ 145f.
λύπη 125f.
- μᾶλλον ... ἢ ... 69
μαρτυρεῖν / μαρτυρία 118f., 147
μονογενής 22, 25, 28f., 64
– ὁ υἱὸς ὁ μονογενής 29
s.a. θεός
- νόμος 30
- οὐ μή 83f., 104
οὐδεὶς 30, 60, 175
– οὐδεὶς ... εἰ μή ... 60
- πάντες 66, 103
παράκλητος 98
– ἄλλος παράκλητος 98
πνεῦμα
– τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας 100, 138
ποιεῖν
– ποιεῖν τὴν ἀλήθειαν 68, 72f.
πολύς
– πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἄλλα 203
– πολλοί 196
- πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν u.ä. 196
πράσσειν
– φαῦλα πράσσειν 68, 72
- σάρξ
– anthropologisch 50–52, 58f., 68
– inkarnationstheologisch 22
– σάρξ – πνεῦμα 50–52
σημεῖον / σημεῖα 191–211
συμφέρειν 126f.
- ὔδωρ 48–50, 154, 207
- υἱός
– ὁ υἱός 94
– ὁ υἱός ὁ μονογενής 29
– ὁ υἱός τοῦ ἀνθρώπου
s. „Menschensohn“-Titel
– ὁ υἱός τοῦ θεοῦ 94, 156, 166–168
s.a. „Sohn Gottes“-Titel
- ὑπάγειν 125
ὑψοῦν / ὑψοῦσθαι 61–64, 125
- φιλεῖν 93
φίλος 139
- χάρις
– χάρις ἀντι χάριτος 23, 24
– χάρις καὶ ἀλήθεια 23, 24
χριστός
– ὁ χριστός 159f., 161f.
s.a. Messias

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band III/78*.
Appold, Mark L.: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band III/1*.
Arnold, Clinton E.: The Colossian Syncretism. 1995. *Band III/77*.
Bachmann, Michael: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
Baker, William R.: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band III/68*.
Bammel, Ernst: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1996. *Band 91*.
Bauernfeind, Otto: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
Bayer, Hans Friedrich: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band III/20*.
Bell, Richard H.: Provoked to Jealousy. 1994. *Band III/63*.
Betz, Otto: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
Beyschlag, Karlmann: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
Bittner, Wolfgang J.: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band III/26*.
Bjerkelund, Carl J.: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
Blackburn, Barry Lee: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band III/40*.
Bockmuehl, Markus N. A.: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band III/36*.
Böhlig, Alexander: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
Böttrich, Christfried: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band III/50*.
Büchli, Jörg: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band III/27*.
Bühner, Jan A.: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band III/2*.
Burchard, Christoph: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
Cancik, Hubert (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
Capes, David B.: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band III/47*.
Caragounis, Chrys C.: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
– siehe *Fridrichsen, Anton*.
Carleton Paget, James: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band III/64*.
Crump, David: Jesus the Intercessor. 1992. *Band III/49*.
Deines, Roland: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band III/52*.
Dobbeler, Axel von: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band III/22*.
Dunn, James D. G. (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
Ebertz, Michael N.: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
Eckstein, Hans-Joachim: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band III/10*.
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
Ego, Beate: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band III/34*.
Ellis, E. Earle: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
Ennulat, Andreas: Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band III/62*.
Ensor, Peter W.: Paul and His ›Work‹. 1996. *Band III/85*.
Feldmeier, Reinhard: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band III/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
Forbes, Christopher Brian: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band III/75*.
Fornberg, Tord: siehe *Fridrichsen, Anton*.
Fossum, Jarl E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
Frenschkowski, Marco: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band III/79* – Band 2 1996. *Band III/80*.

- Frey, Jörg: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band III/71*.
- Fridrichsen, Anton: Exegetical Writings. Hrsg. von C. C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.: ›The Obedience of Faith‹. 1991. *Band III/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band III/3*.
- Gräßer, Erich: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.: The Death of Jesus. 1988. *Band III/33*.
- Gundry Volf, Judith M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band III/37*.
- Hafemann, Scott J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band III/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Heckel, Theo K.: Der Innere Mensch. 1993. *Band III/53*.
- Heckel, Ulrich: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band III/56*.
– siehe Feldmeier, Reinhard.
– siehe Hengel, Martin.
- Heiligenthal, Roman: Werke als Zeichen. 1983. *Band III/9*.
- Hemer, Colin J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988.
Band 10.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band III/41*.
- Hoegen-Rohls, Christina: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band III/84*.
- Hofius, Otfried: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, ²1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried und Kammler, Hans-Christian (Hrsg.): Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hylavik, Reidar: The Struggle of Scripture and Covenant. 1996. *Band III/82*.
- Kähler, Christoph: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammler, Hans-Christian: siehe Hofius, Otfried.
- Kamllah, Ehrhard: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kim, Seyoon: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band III/4*.
– »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band III/13*.
- Klinghardt, Matthias: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band III/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band III/24*.
- Korn, Manfred: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band III/51*.
- Koskenniemi, Erkki: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band III/61*.
- Kraus, Wolfgang: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- Kuhn, Karl G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Lampe, Peter: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band III/18*.
- Lieu, Samuel N. C.: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Löhr, Hermut: siehe Hengel, Martin.
- Löhr, Winrich Alfred: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.

- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
 – Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
Markschies, Christoph: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
Marshall, Peter: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
Meade, David G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
Meadors, Edward P.: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
Mell, Ulrich: Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77*.
Mengel, Berthold: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
Merkel, Helmut: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
Merklein, Helmut: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
Metzler, Karin: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band III/44*.
Metzner, Rainer: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
Niebuhr, Karl-Wilhelm: Gesetz und Paränese. 1987. *Band III/28*.
 – Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band III/83*.
Okure, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band III/31*.
Park, Eung Chun: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band III/81*.
Philonenko, Marc (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
Pilhofer, Peter: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
 – Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*.
Pöhlmann, Wolfgang: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Band III/45*.
Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
Reiser, Marius: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band III/7*.
 – Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band III/25*.
Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
 – Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
Salzmann, Jorg Christian: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
Sandnes, Karl Olav: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band III/43*.
Sato, Migaku: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
Schaper, Joachim: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band III/76*.
Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Band III/17*.
Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band III/30*.
Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
Schwemer, Anna Maria: siehe Hengel, Martin
Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
 – Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.

- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20*–Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
 - Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
 - Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band III/58*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band III/55*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band III/6*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band III/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band III/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band III/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band III/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band III/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band III/65*.
- Wedderburn, A. J. M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte >Zeichen<. 1994. *Band III/69*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band III/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band III/12*.